

Jahrbuch **2008**



Schleswig-Holsteinische
Triathlon Union e. V.
SHTU

**Unser Beitrag zu Ihrem
fitness- und gesundheits-
orientierten Lebensstil**

- **Bewegungsanalyse**
- **Laufanalyse**
- **Ganganalyse**
- **Nordic-Walking Analyse**
- **Radanalyse**

**Neu bei Kriwat:
Die professionelle
Radanalyse**

**im Institut für Biomechanik
und Orthopädieschuhtechnik**



Der Fußspezialist

KRIWAT
GmbH

Eckernförder Str. 219
24119 Kronshagen
Tel.: 0431/66 74 066

Siemersplatz 4
22529 Hamburg, Tel.: 040/41 34 60-0



Impressum

Jahrbuch

der Schleswig-Holsteinischen Triathlon Union e. V.
SHTU

Verlag und Herausgeber

Schleswig-Holsteinische Triathlon Union e. V.
Rosmarienweg 4
25823 Seedorf
Tel./Fax 04556 989890

Redaktion

Maren Ebers (Geschäftsstelle), Ludwig Kiefer

Grafik und Layout

Thomas Bayer Mediendesign
Hermann-Löns-Straße 75
24963 Tarp
Tel./Fax 04638 897277
mail@tb-mediendesign.de

Druck

Druckerei Ernst H. Nielsen
Große Straße 81
24937 Flensburg
Tel. 0461 25147
Fax 0461 27174
druckerei.nielsen@t-online.de

Auflage

2000 Exemplare

Titelbild

Nils Goerke vom USC Kiel beim Ironman 2007, Hawaii
Foto: privat

Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Dateien und Fotos. Das Jahrbuch und alle darin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Verbandes.

Die Trainingshinweise, medizinischen Informationen und sonstigen Empfehlungen stellen die Meinungen und Erfahrungen der Autoren dar. Sie haben diese nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Die Anleitungen können jedoch eine Trainingsberatung und/oder medizinische Beratung nicht ersetzen. Weder die Autoren, noch der Verlag/Herausgeber können deshalb für eventuelle Schäden, die aus den im Jahrbuch gegebenen Hinweisen hervorgehen könnten, eine Haftung übernehmen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

www.shtu.de

Liebe Triathleten und Freunde,

das vergangene Jahr 2007 war geprägt durch Licht und Schatten. Schatten nicht nur wegen der fehlenden Sonne und Licht nicht nur wegen wenig Regen und durchschnittlich angenehmer Temperaturen, die zu guten Wettkampfbedingungen bei den Veranstaltungen führten. Viele tausend Teilnehmer schnürten ihre Lauf- und Radschuhe um persönliche Bestleistungen und Siege zu erzielen. Die Veranstalter taten alles damit sich die Sportler wohlfühlen konnten.

Der Kids- und TWO-Ju-Cup ist inzwischen eine feste Größe für alle Kinder und Jugendlichen, die sich für den Triathlonsport interessieren. Immer mehr Vereine bringen sich in diese Serie ein und arbeiten somit aktiv an der Jugendarbeit. Unsere Kaderathleten konnten nicht ganz an ihre Vorjahresleistungen anknüpfen zeigten aber dennoch, dass sich Schleswig-Holstein, unter den 16 Bundesländern, nicht verstecken muss.

Traurig aber wahr, bei der DM Polizei in Eutin fand ein Triathlet beim Radfahren den Tod. Für einen Moment herrschte Schatten. Trauer, Hilflosigkeit und Verzweiflung beherrschten das Bild. Der weitere Wettkampf wurde abgesagt. Was danach kam war ein Beispiel für Solidarität. Bei vielen darauf folgenden Veranstaltungen wurden Spenden für die Hinterbliebenen mit einfallreichen Aktionen gesammelt. Viele tausend Euro kamen zusammen und sind der Familie für die Ausbildung der angehörigen Kinder zur Verfügung gestellt worden. Mein Dank geht an alle Unterstützer.

Das absolute Highlight waren die erstmaligen Weltmeisterschaften im Triathlon im September in Hamburg. Wir hatten viele Athleten, die sich im Rennen erfolgreich platzieren konnten und zudem waren wir im Orga- und Helferteam reichlich vertreten. Was in Hamburg zelebriert wurde, war wirklich Triathlon in den schönsten Farben. Wir hoffen, dass die Bilder der WM einen positiven Einfluss auf die Weiterentwicklung unseres Sports haben.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten den Triathlonsports. Das sind die Sportler selbst, die ihren inneren Schweinehund immer wieder überwinden, um erfolgreich ihre eigenen Ziele zu verwirklichen und an den Veranstaltungen teilzunehmen. Das sind die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, Veranstalter und Kampfrichter, die die Rahmenbedingungen schaffen, indem sie sehr viel Engagement und Zeit einbringen. Und das sind Alle die im Hintergrund unterstützen und hilfreich zur Seite stehen. Vielen Dank!

Nicht nur in der Wettkampfsaison sondern auch im SHTU-Vorstand gab es Licht und Schatten. So musste der knapp besetzte Vorstand mit dem vorzeitigen Rücktritt des Präsidenten fertig werden. Dafür gebührt dem verbleibenden Vorstand Respekt und Anerkennung. Damit nicht immer weniger Personen immer mehr Verantwortung zu tragen haben, ist es erforderlich, Euch zu motivieren aktiv zu werden. Um erfolgreich die Ziele der SHTU zu gestalten und die Arbeit angenehm zu machen, ist ein harmonisches und zielorientiertes, möglichst sachliches Miteinander unsere Zielsetzung.

Weitere Ziele der SHTU für das Jahr 2008 sind die Umbesetzung der Geschäftsstelle um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und eine vertrauensvolle Basis zu schaffen und die Umstrukturierung des Leistungssportkonzepts.

Euch wünsche ich Ziele, die Ihr mit Spaß und Freude erreicht.

Bleibt (Euch) treu

*Carsten Bieler-Giencke
Vizepräsident Finanzen*



Vizepräsident Finanzen

Carsten Bieler-Gienke
Zum Forellensee 1a
24802 Emckendorf
Tel. 043 30 999453
Fax 043 30 9882
carsten.bieler-giencke@shtu.de



Vizepräsident Leistungssport

Ludwig Kiefer
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel. 04638 1075
Fax 04638 307491
ludwig.kiefer@shtu.de



Vizepräsident Breitensport, Jugend, Frauen

Klaus Jatho
Moorflagen 40a
22455 Hamburg
Mobil 01 71 220 0922
klaus.jatho@shtu.de



Kampfrichterwart/Ligawart

Wolfgang Krawczyk
Achtern Diek 18a
24619 Bornhöved
Tel./Fax 043 23 2448
wolfgang.krawczyk@shtu.de



Sportwart

Uwe Euskirchen
Pelzerhakener Str. 15-17
23730 Neustadt
Tel. 0451 3 97 75 34
Fax 0451 7928
uwe.euskirchen@shtu.de



Landestrainer

Jan-Peter Brückner
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9
24340 Eckernförde
Tel. 043 51 8803 81
jan-peter.brueckner@shtu.de

Der Vorstand der SHTU wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Vorstandsmeldungen

Geschäftsstelle

Die Tätigkeitsfelder der Geschäftsstelle werden 2008 umstrukturiert. 2007 häufte sich die Kritik der Veranstalter an der Arbeit unseres Geschäftsführers. Zum Schluss war die Kritik so heftig, dass sie von uns ernstgenommen werden musste. Eben so wenig zufriedenstellend gestaltete sich die interne Zusammenarbeit.

Gespräche, die eigentlich Besserung bringen sollten erhitzten die Gemüter dermaßen, das es zum Schluss eskalierte. Es stellte sich in den Gesprächen immer mehr heraus, dass mit einer Veränderung nicht gerechnet werden konnte. Damit war die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zerstört. Gerüchte und Missverständnisse dramatisierten die Lage. Einvernehmlich wurde der Anstellungsvertrag aufgehoben. Vorübergehend wird Maren Evers die alleinige Verantwortung für die laufend anfallenden Tätigkeiten der Geschäftsstelle übertragen.

Die entgeltliche Lösung der personellen Besetzung der Geschäftsstelle obliegt dem neu gewählten Vorstand.

*Carsten Bieler-Giencke
Kommissarischer Präsident*

In allen Bereichen vertreten...

Leistungssport innerhalb der SHTU

Mit Podestplatz bei den Deutschen Mitteldistanz Meisterschaft sowie Platz vier im Elitefeld bei den Deutschen Duathlon Meisterschaften glänzten in diesem Jahr unsere Elite Sportler Nils Goerke sowie Sören Lindner.

Das Volksbankteam des USC Kiel schaffte den Wiederaufstieg in die Deutsche Triathlon Liga.

Nach dem Zusammenschluss der 2. Bundesligen in eine Nord und Südstaffel hielt sich unser Team vom PSV Eutin sehr gut.

Viele neue Teams nützen den noch jungen Unterbau der Regionalliga Nord um sich dort mit Teams aus anderen Bundesländern zu messen. Hier gab es sogar einen vierfach Triumph bei den Frauen und somit den Aufstieg des USC Kiel in

die 2. Bundesliga Nord. Unsere Nachwuchssportler haben sich seit Jahren im Mittelfeld aller Bundesländer festgesetzt und stellen auch in diesem Jahr mit Ra-bea Ludwig (TSV Bargtheide) sowie Leif Rasmussen (VFL Oldesloe) zwei D/C Kaderathleten.

Um im Nachwuchsbereich weiter einen stabilen Unterbau zu haben, müssen wir in unserem Flächenbundesland ohne Sportinternat oder Sportbegleitende Schulen, immer neuen Ideen und Konzepte entwickeln.

Dies haben wir nun mit dem neuen Trainerkonzept begonnen und hoffen dass wir es noch weiter ausbauen können.

*Ludwig Kiefer
Vizepräsident Leistungssport*

Veranstaltungsgebühr

Im Herbst 2007 hat der Vorstand der SHTU beschlossen eine verrechenbare Veranstaltungsgebühr für Veranstaltungen ab 2008 zu erheben. Die Gebühr beträgt 100,00 € für Triathlon- und 50,00 € für Duathlonveranstaltungen. Sie ist mit der fälligen Veranstalterabgabe verrechenbar, wenn die Veranstaltung fristgerecht abgerechnet wird. Eine Veranstaltung wird erst nach Eingang der Gebühr von der SHTU genehmigt. Die SHTU sah sich zu diesem Schritt genötigt, weil die Zahlungsmoral einiger Veranstalter sehr schlecht war.

Versicherungsschutz

Aus den Erfahrungen des Vorjahres 2007 hat der Vorstand der SHTU beschlossen, den Versicherungsschutz bei den von uns genehmigten Veranstaltungen in unserem Landesverband zu verbessern. Der für 2008 erstmalig abgeschlossene Versicherungsvertrag mit der ARAG versichert jetzt alle teilnehmende Nichtmitglieder an Wettkampfveranstaltungen, die von den Mitgliedsvereinen bei der SHTU angemeldet sind, recht umfangreich.

Der Versicherungsschutz beinhaltet Unfall-, Haftpflicht-, Kranken- und Rechtsschutz und besteht im Rahmen und Umfang der Sportversicherung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.. Die Kosten für die Versicherung trägt die SHTU.

Der Vorstand möchte trotzdem alle

Veranstalter darauf hinweisen, ihren Versicherungsschutz ggfs. überprüfen zu lassen. Hierbei steht Euch das Versicherungsbüro der ARAG beim LSV – Frau Richter Tel.: 0431 6486140 gerne zur Seite.

Breitensport, Jugend, Frauen

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres waren die Triathlon-Weltmeisterschaften in Hamburg.

Internationales Wettkampf-Flair und Athleten aus aller Welt boten gleich mehrfachen Anreiz für Schleswig-Holsteiner: Natürlich sind sie in der Medaillenliste der Age-Grouper vertreten, aber im Rahmen eines Internationalen Jugendcamps wurden auch Bekantschaften in alle Welt geschlossen. Und nicht zuletzt als Zuschauer genossen sie das umfangreiche Programm.

Am Kids-/TWO-JU-Cup 2007 kamen an 10 Veranstaltungen über 200 Cup-Teilnehmer in die Wertung. Der Bargtheider Schülertriathlon bildete mit über 300 Teilnehmern ein Großevent in unserem Bereich. Die Asics-Schlertour machte erstmals in Brunsbüttel beim Wa(h)l-Triathlon halt, und entsprechend der Namensgebung erhielten auch alle Teilnehmer einen Wal als Stofftier.

Die schon traditionelle internationale Jugendbegegnung zwischen der „Malta Triathlon Association“ und dem VFL Oldesloe fand in Schleswig-Holstein statt, neben vielen Trainingsmöglichkeiten blieb auch Zeit zum Besuch eines Freizeitparks.

Im Rahmen von Ferienpassaktionen boten Vereine den Erwerb des „Triathlonabzeichens Jugend“ der Deutschen Triathlonjugend an und konnten so eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen für unsere Sportart interessieren.

In Schleswig-Holstein fanden natürlich auch wieder Frauen-Triathlons statt. Die beliebten Triathlon-Aktiv-Wochenenden werden mit einer überarbeiteten Konzeption weitergeführt.

*Klaus Jatho
Vizepräsident
Breitensport, Jugend, Frauen*

Nachwuchsarbeit

Kids-Cup und TWO-Ju-Cup 2008

Wertung

Die jeweils ersten zehn Teilnehmer erhalten Punkte.

Der Erste 10 Punkte, der Zweite 9 Punkte, der Dritte 8 Punkte, der Vierte 7 Punkte, der Fünfte 6 Punkte, der Sechste 5 Punkte, der Siebente 4 Punkte, der Achte 3 Punkte, der Neunte 2 Punkte und der Zehnte 1 Punkt.

Bei den Landesmeisterschaften verteilen sich die Punkte wie folgt: Der Erste 15 Punkte, der Zweite 13 Punkte, der Dritte 11 Punkte, der Vierte 9 Punkte, der Fünfte 7 Punkte, der Sechste 5 Punkte, der Siebente 4 Punkte, der Achte 3 Punkte, der Neunte 2 Punkte und der Zehnte 1 Punkt.

In die Wertung kommen beim TWO-Ju-Cup die besten 4 Triathlon- und die besten 2 Duathlon-Wettkampfergebnisse bzw. beim Kids-Cup die besten 3 Triathlon- und die besten 2 Duathlon-Wettkampfergebnisse. Die Mindestteilnahme zur Cup-Wertung besteht aus 2 Wettkämpfen.

An dem TWO-Ju-Cup und dem Kids-Cup können alle Jugendlichen und Schüler/innen, die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben oder einen Startpass der SHTU besitzen, teilnehmen.

TWO-Ju-Cup-Teilnehmer ohne Startpass können im Sprinttriathlon starten und werden im Cup gewertet, wenn die Streckenlängen im Volks- und Sprinttriathlon unterschiedlich sind.

Ergebnisse und Siegerehrungen

Die Ergebnislisten sind vom Veranstalter bis spätestens 3 Tage nach der Veranstaltung per E-Mail in einem Tabellen-Format

(z. B. Excel) an den Auswerter zu senden. Ergebnisse, die nicht fristgerecht eingehen, können in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt werden.

Die Cup-Siegerehrungen finden auf der jeweils letzten Veranstaltung statt.

Die Plätze 1-3 der Altersklassen werden mit Pokalen geehrt. Die Plätze 4-6 im TWO-Ju-Cup und die Plätze 4-10 im Kids-Cup erhalten Medaillen. Urkunden sind für die Plätze 1-6 im TWO-Ju-Cup und die Plätze 1-10 im Kids-Cup vorgesehen. Bei Punktegleichheit wird der jeweils höherwertige Platz doppelt vergeben und der nachfolgende frei bleiben. Pokale, Medaillen und Urkunden werden von der SHTU bereitgestellt.

Für den Kids-Cup ist die Teilnahme mit Rennrädern erst ab „Schüler B“ erlaubt.

Den Ausrichtern wird nahegelegt, auf der Lauf- und Radstrecke, insbesondere für „Schüler C“ ein Begleitfahrrad vorfahren zu lassen.

Auf der Radstrecke sollten Wendepunkte mit Helfern kenntlich gemacht werden.

An der Rad- und Laufstrecke sollten möglichst Kilometerangaben angebracht werden, ebenso ein Hinweis kurz vor dem Zieleinlauf, z. B. „Noch ... m bis zum Ziel!“.

Um (unerlaubtes) Windschattenfahren zu vermeiden sollten bei „Schüler A“ ausreichend Motorräder zur Wettkampfaufsicht eingesetzt werden.

Bei identischen Streckenlängen für verschiedene Altersklassen sollte das gleiche Startgeld erhoben werden.

*Klaus Jatho
(SHTU-Vizepräsident, Breitensport,
Jugend, Frauen)*

Kids-Cup-Tag 01.12.2007

„Das war ganz toll!“ – so der einhellige Tenor unter den 22 Teilnehmern im Alter zwischen acht und 13 Jahren. Der Kreis der Teilnehmer setzte sich aus den bestplatzierten der jeweiligen Altersklassen im Kids-Cup zusammen.

Die jungen Athleten machten deutlich, dass die Konkurrenz nur auf der Strecke ausgetragen wird und ansonsten ein freundschaftliches Verhältnis untereinander herrscht. Voller Elan zeigten die Teilnehmer, was in ihnen steckt. Als erstes wurde die Kletterwand im Sportzentrum der Uni Kiel bezwungen und im Anschluss bei verschiedenen Spielen noch einmal alles gegeben.

Betreut wurden sie dabei von bekannten Gesichtern der schleswig-holsteinischen Triathlonszene. Einer von ihnen war Sascha Wenzel, der als Schüler selbst schon die Möglichkeit hatte, an einer solchen Aktion des Fördervereins teilzunehmen. Weiterhin unterstützte der USC Kiel mit den drei Betreuern Ilka Plöhn, Benjamin Winkler und Tom Lorenzen die Durchführung des Erlebnistages.

Das war insgesamt das 14. Mal, dass der Förderverein der Triathlonjugend in Schleswig-Holstein den Gewinnern des Kids-Cup eine solche Veranstaltung ermöglichte. „Damit haben wir schon mehr als 300 Kindern einen solchen Nachmittag geschenkt“, so die 1. Vorsitzende Hildegard Fischer.

Auch im nächsten Jahr soll wieder die Möglichkeit geschaffen werden, die erfolgreichsten Athleten des Kids-Cup mit einem solchen Tag zu ehren.

Jan Philipp Krawczyk

Veranstaltungen Kids Cup und TWO-Ju-Cup 2008				
6. Wackerpulco-Man Duathlon, Gelting	16.02.2008		Two-Ju-Cup	LM Cross-Dua (Jug./Jun.)
5. Frörup Mountain Cross, Frörup	19.04.2008		Two-Ju-Cup	LM Dua (Schüler/Jug./Jun.)
6. Birklon Duathlon, Gelting	04.05.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
6. Flensburger Duathlon, Flensburg	01.06.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
10. Rendsburger Triathlon, Rendsburg	07.06.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
2. Tribühne-Triathlon, Norderstedt	22.06.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
15. Rosenstadt-Triathlon, Eutin	29.06.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	LM (Tri Jugend/Junioren)
14. Bargtheider Schülertriathlon, Bargtheide	13.07.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
17. Quellenhaupt-Triathlon, Bornhöved	17.08.2008	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	LM (Tri Schüler)
Büdelndorfer Schülertriathlon	30.08.2008	Kids-Cup		
6. Zippel`s Schülerduathlon, Kiel	21.09.2008	Kids-Cup		

Tragisches Ende eines Triathlons

Fröhliches Stimmengewirr in der Stadtbucht, kleine Kinder wuseln durch den abgesperrten Raum der Wechselzone. Mittendrin Moderator Roman Tietze. Er sagt den Lütten bei der Wettkampfbesprechung, wo es lang geht. Der 14. Rosenstadt-Triathlon versprach einen unbeschwerten, aber auch spannenden Sportsonntag — drei Stunden später wurde die Veranstaltung wegen eines tödlichen Unfalls auf der Radstrecke abgebrochen. Der Ostholsteiner Anzeiger versucht, die Stimmung wiederzugeben, die vor und nach dem tragischen Ende herrschte.

Eutin/oha — Um 8.30 Uhr füllt sich die Stadtbucht nur langsam. Kindertriathlon ist ein Wettbewerb für Frühaufsteher. Die kleinen Sportler sind die erste Protagonisten des Tages. Hier zeigt sich schnell, ob es bei der Streckenführung oder der Gestaltung der Wechselzone oder im Zieleinlauf hakt. „Wirf’ den Turbo an“, ruft Mutter Beate Zeller ihrer jüngsten Tochter Anna zu, die als drittschnellste Schwimmerin aus dem Wasser kommt. Und Anna gibt kräftig Gas. Sie überholt das gesamte Feld und läuft als Erste über die Ziellinie am Schloss.

Danach geht ein Wettbewerb nach dem anderen über die Bühne. Am Rande wird es feierlich. Landespolizeidirektor Burkhard Hamm hat ein Heimspiel. Schließlich war er noch bis zur Jahresversammlung 2007 Vorsitzender des Polizeisportvereins Eutin. Stolz und sachkundig gibt er den Gästen Auskunft zum Rosenstadt-Triathlon, bei dem er oft als Helfer oder Stadionsprecher mit angepackt hat. Dann der Teil der Veranstaltung, der Blickpunkt stehen soll. Akribisch haben die Organisatoren die deutschen Polizeimeisterschaften vorbereitet. Männer und Frauen gehen in getrennten Feldern an den Start, Burkhard Hamm gibt das Startsignal.

Die Athleten pflügen energisch durch bis dahin glatte Wasser des großen Eutiner Sees. Zeitgleich sind B-Junioren und Schüler A auf der Rad- und Laufstrecke. Eine logistische Meisterleistung: Streckenposten, Helfer, Zeitnehmer. Alle erfüllen ihre Aufgabe zuverlässig und genau. Hier und da gibt es kleine Probleme, die Veranstaltung hinkt ein wenig hinter dem ursprünglichen Zeitplan hinterher. Der Schwimmstart der Frauen ist schwierig, denn die ersten Männer der Polizeimeisterschaften haben das Schwimmen schon beendet. Doch der Gesamteindruck ist eindeutig: Der Rosenstadt-Triathlon läuft wie geschmiert. Zuschauer stehen unmittelbar an der

Wechselzone, feuern die Sportler an, die die Badekappen zur Seite werfen, sich den Helm aufsetzen, Radschuhe überstreifen. Eine Welle der Begeisterung trägt die Athleten. Der Kurs für die Radfahrer ist eine Wendepunktstrecke. In Höhe Rosenplatz kehren die Sportler auf der Riemannstraße um einen um einen Pylonen um. Auch hier gibt es auf dem Bürgersteig aufmunternden Applaus, Anfeuerungsrufe und anerkennende Blicke. Positionskämpfe sorgen für Spannung.

Auf einmal macht sich unter den Streckenposten Unruhe breit. Es habe einen Unfall gegeben, der Krankenwagen müsse auf die Strecke. Die Ambulanz bahnt sich den Weg, jagt mit Blaulicht und Martinshorn durch die Riemannstraße. Ein Radunfall. „Hoffentlich nichts Schlimmes“, sagt ein Zaungast. Sein Wunsch erfüllt sich nicht. Der Wettkampf wird unterbrochen. Das Gerücht verbreitet sich wie ein Lauffeuer: Es hat einen Toten gegeben. Die Leitstelle vor dem Schloss wird zum Anlaufpunkt für Athleten, Zuschauer, Berichterstatter. Vor dem VW-Bus versteinerte Mienen, auf der Wiese weinen Menschen. Andere stehen wie versteinert da, umarmen einander, suchen Halt und Nähe. Dann die Gewissheit.

Burkhard Hamm versammelt die Athleten um sich und teilt ihnen die traurige Nachricht mit. Thelse Schilling nimmt das Mikrofon, Sie gibt die Meldung unter Tränen an die Zuschauer am Jungferstieg weiter, bittet um eine Gedenkminute. Fassungslöse Gesichter, Menschen, die nicht begreifen können, was geschehen ist. Der Wettkampf ist abgebrochen. „Die Strecke ist eine tolle Strecke. Es hat nicht an der Strecke oder der Sicherheit oder Streckenposten gelegen“ sagt der Fachwart Triathlon und Polizei-Bundestrainer Bernd Rennies bei der eilends einberufenen Pressekonferenz im Schloss.

Der kommissarische Präsident der Schleswig-Holsteinischen Triathlon Union (SHTU), Carsten Bieler-Giencke, blickt ins Leere: „ Es ist sehr heftig, was hier passiert ist. Ich habe ähnliches in meiner 20-jährigen

Laufbahn als Triathlet nicht erlebt. Es tut mir wahnsinnig leid.“ Seine Gesichtszüge und die der anderen, die da vor den Pressevertretern stehen, zeigen Trauer und Mitgefühl. Viel deutlicher als ihre Worte es sagen könnten. Vorbei die Fröhlichkeit des Vormittags. Roman Tietze schnappt sich draußen noch ein letztes Mal das Mikrofon und schickt die Jenigen nach Hause, die von dramatischen Geschehen noch nichts vernommen haben.

Es bleibt die Flucht in die Geschäftsmäßigkeit. Auf der Promenade der Stadtbucht sammeln Freiwillige Papier und Müll auf, Fahrradständer und Stationen werden abgebaut bald erinnert kaum noch was an die Sportveranstaltung. Während das äußere Bild die Rückkehr in den Alltag fordert, kümmert sich die Polizei um die Menschen mit ihrer Trauer nicht allein bleiben sollen. Das Kriseninterventionsteam gibt psychologischen Beistand. Auf dem Gelände der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und Bereitschaftspolizei (PDAFB) werden die Trauernden betreut. Zurückbleiben die Fragen nach dem „Wie“ und „Warum“...

Harald Klipp

Spendenaktion Birger Lübbert

Beim „Gegen den Wind Triathlon“ und „Halbmarathon“ fand durch die Initiative vom Vizepräsidenten der SHTU Ludwig Kiefer und Dank der großzügigen Sachspenden der Organisatoren Volker Crantz und Luigi Bariani eine Verlosung statt. Durch diese Aktion wurde ein Gewinn von 620,10 € erzielt.

Dieser Betrag wird den Hinterbliebenen unseres tödlich Verunglückten Triathleten Birger Lübbert zur Verfügung gestellt

Vielen Dank allen die dazu beigetragen haben.

Das Team von St. Peter-Ording



Berichte aus der Saison 2007

Kommentar im Ostholsteiner Anzeiger

Montag, 25. Juni 2007

Kein Sportlerleben ohne Risiko

Nach Sport war gestern keinem der 500 Athleten mehr zumute, als die Nachricht vom Tod des Polizisten bekannt gegeben wurde. Logisch und folgerichtig auch die Entscheidung, die Veranstaltung abzubrechen. Es bleibt Ratlosigkeit: Ist Triathlon eine gefährliche Sportart, von der man dringend abraten muss? Ich denke: Nein! So sieht es auch Roman Tietze. Er schickte letztlich die Zuschauer nach Hause, bei denen die schreckliche Nachricht noch nicht angekommen war. Und er gab ihnen einen bemerkenswerten Nachsatz mit auf den Weg. Er wünschte ihnen einen gesunden Heimweg und — ohne jeglichen Zynismus — viel Freude auch weiter bei dieser schönen Sportart.“ Denn: Ein Sportlerleben ohne Risiko gibt es nicht. Wie dicht sportliche Leistung und tragisches Schicksal beieinander liegen, wurde gestern deutlich. Begeisterte Athleten, Zuschauer, die hautnah am Geschehen stehen, eine reibungslose Organisation — und dann das Gegenteil eines Happy-ends. Der Abbruch darf nicht das Ende des Rosenstadt-Triathlon sein. Auch wir in der Redaktion haben intensiv nachgedacht und uns für eine Berichterstattung über das Ereignis entschieden. Dabei kam es darauf an, die fröhlichen, die schönen und die sportlichen Momente einzufangen, ohne die Tragik des Geschehens zu übersehen.

Harald Klipp

Danke

Als Veranstalter des Rosenstadt-Triathlon möchte ich mich herzlich für die vielen mitfühlenden Worte, Gespräche, Mails bedanken. Die Triathleten sind eine starke Gemeinschaft in guten wie in schlechten Tagen. Ich habe sie in dieser Zeit als sehr sozial, warmherzig und mitfühlend erlebt. Dieses Erleben hilft mir und uns alle weiterzumachen. Ein herzliches Dankeschön auch für die großartige Spendenaktion für die Hinterbliebenen Familien. Alle können stolz sein, mit welcher Flexibilität, Kreativität und sozialen Engagement diese Gemeinschaft agiert.

Thelse Schilling

Informationen über das SHTU-Kampfrichterwesen 2007

Die SHTU verfügt z.Zt. über 50 Landeskampfrichter, davon sind Wolfgang Krawczyk, Jan Philipp Krawczyk, Uwe Euskirchen und Jens Naundorf auch als Bundeskampfrichter eingesetzt.

Im Wettkampffahr 2007 wurden von den SHTU-Kampfrichtern in 11 Duathlon und Triathlon-Veranstaltungen 67 Einsätze durchgeführt.

Auf der nationalen Ebene wurden die Bundeskampfrichter der SHTU bei Deutschen Meisterschaften und den DTL-Wettkämpfen in Gladbeck und Kiel und bei der Triathlonweltmeisterschaft in Hamburg eingesetzt, ferner in den 2. Liga-Wettkämpfen in Grimma und Schneeberg.

Bei den Triathlonweltmeisterschaften in Hamburg wurden zusätzlich die Landeskampfrichter/in Renate und Gerhardt Fitschen zur Startpasskontrolle der deutschen Age-Group-Athleten eingesetzt.

Informationen über die Triathlon Regionalliga

Wolfgang Krawczyk ist als Ligawart der SHTU Leiter der Triathlon Regionalliga Nord.

In der Triathlon Regionalliga Nord wurden Wettkämpfe in Leer, Schwerin, Bergedorf und Herzberg durchgeführt. An den Wettkämpfen der RL nahmen 12 Herren und 6 Damenteam teil.

Bei den Damenteam wurden die ersten vier Plätze von SHTU-Teams belegt. Das Damenteam des USC Kiel belegte den ersten Platz und hat damit das Recht in die 2. Bundesliga Nord aufzusteigen.

Ergebnisse: 1. USC Kiel, 2. PSV Eutin, 3. SG Wasserratten, 4. Team Schuh Eggers Flensburg. Bei den Herrenteam nahmen vier SHTU-Teams an der Liga teil mit den Platzierungen 5. Team Schu Eggers Flensburg, 7. RehaMed Kiel Team USC, 9. Erdinger Alkoholfrei Team Gut Heil Itzehoe und 11. SG Wasserratten Norderstedt.

Kinder erwarben das Triathlonabzeichen

Der Polizei-SV hat bei der zweiten Abnahme des Triathlonabzeichens dieses Jahres an acht Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Eutin das Triathlonabzeichen vergeben. Die Veranstaltung fand im und am Eutiner Freibad am 20. Juli 2007 bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen statt. Die Kinder kamen ausgerüstet mit ihrem Fahrrad, Helm, Turnschuhen und Badesachen. Roman Tietze erklärte ihnen die Aufgaben vorort. Einige Eltern beobachteten das Tun ihrer Sprösslinge. Die sieben und achtjährigen Silke Schmidt, Claas Hahn und Darian Schirr absolvierten 25 m Schwimmen, 1 km Radfahren und 200 m laufe für das Triathlonabzeichen in Bronze und waren bereit nach 10 Minuten wieder im Ziel. Danach absolvierten die zehn bis zwölfjährigen Sofie Hoffmann, Jacob Tedsen, Dave Kühl und Lotta Edler für das Triathlonabzeichen in Silber 100 m Schwimmen, 5 km Radfahren und 400 m laufen. Das goldene Abzeichen machte der Nachwuchstriathlet Jannes Iatropolous auf der Strecke 200 m Schwimmen, 5 km Radfahren und 1 km Laufen, nebenbei konnten alle sehen wie das Kraulen und ein gut trainierter Wechsel zum Radfahren und zum Laufen aussehen kann. Sichtlich stolz waren die Kinder beim Empfang der Urkunden und Abzeichen, begleitet vom Beifall der anwesenden Erwachsenen.



Es war die dritte Triathlonabzeichenvergabe in Eutin mit sehr unterschiedlicher Resonanz von 5 bis 36 Teilnehmern. Die größte Teilnehmerzahl haben wir durch die Eibeziehung der Schulen und Presse erreicht. Die Veranstaltungen haben uns stets Freude gemacht. Für die Nachwuchsarbeit im Triathlon bleibt die Resonanz noch wenig sichtbar. Wir sind neugierig auf das nächste Jahr, wenn es heißt Triathlon-Abzeichen Vergabe beim Polizei-SV Eutin.

Berichte aus der Saison 2007

20 Jahre TRIAS Bad Schwartau (1988-2008)

1988 schlossen sich 7 Sportler zusammen die den Verein gegründet haben, in dem kein Mitglied irgendwelchen Verpflichtungen unterlag.

Seit Oktober 1996 führt Uwe Euskirchen als 3. Präsident nun den Verein. Ihm zur Seite stehen Holger Schipp als Vizepräsident und Joachim Lucht als Schatzmeister. Es steht ein Übungsleiter zur Verfügung der ganz individuell für jeden Trainingspläne zusammenstellt.

Die sportlichen Schwerpunkte liegen im Triathlon (Sprint bis Ironman - Distanz) und Marathonlauf. Hier wurde an vielen Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Auch gab es Teilnahmen an Weltmeisterschaften im Duathlon und Triathlon. Die Ironmandistanz in Roth, Zürich(CH), Almere (NL), Lanzarote (E), Kulmbach, Schwerin und Glücksburg haben 7 Mitglieder (auch mehrmals) absolviert. (Hawaii fehlt noch) Mit der Einführung einer Triathlon-Bundesliga (1995) wurde der Entschluss von den aktiven Vereinsmitgliedern gefasst, an der neuen Bundesliga teilzunehmen. 3 Jahre lang kämpfte die Mannschaft in der 2.Liga Nord mit, bis dann aus beruflichen Gründen eine Mannschaft nicht mehr zusammengesetzt werden konnte. Marathons wurden u.a. in Berlin, Hamburg, Frankfurt, München, London und New York absolviert.

Auch bei Radsport- und Inliner -Veranstaltungen stehen Athleten des Vereins am Start. Unter anderem Teilnahme

an der Vätternrundfahrt (S) und den Hamburger Cycloclasics sowie an Inliner-Marathons. An vielen weiteren Laufveranstaltungen wird natürlich auch teilgenommen.

www.trias-badschwartau.de
Uwe Euskirchen

Zuschauer Triathlon „at its best“ beobachten. Für die Schüler dienten die Wettkämpfe dem Ermitteln der Landesmeister ihrer Altersklassen.

Wenn Sonntagmorgens um 0700 die Sonne rot über dem Bornhöveder See erstrahlt, treffen bereits die ersten Athleten ein, um ihre Startunterlagen zu holen und einzuchecken. Traditionell



Foto: privat

Triathlon Förderverein Q-Tri e.V.

Teilnehmerrekord und super Stimmung

Über 570 Teilnehmer, angefeuert von 3000 Zuschauern, stürzten sich am 19.08.2007 beim 16. Q-Tri in Bornhöved in die Fluten des sonst so ruhigen Bornhöveder Sees.

Angefangen mit den kleinsten im Alter von sieben Jahren über die Schüler-, Frauen- und Volkstriathlonfelder bis hin zu einem topbesetzten Sprintfeld konnten die lautstark anfeuernden

Auch für die Kleinen gilt: ... fertig, los!

starteten als erstes auch in diesem Jahr wieder die Kleinsten. Um 0900 stürzten sich 30 Athleten der Bambinis und Schüler C in den See. Zu diesem Zeitpunkt hat das 15-köpfige Orga-Team zusammen mit 250 Helfern bereits zwei Tage gearbeitet, damit der Triathlonstag in Bornhöved jedem Athleten und Zuschauer ein Lächeln auf die Gesichter zaubert.

Auch wenn der Wettergott dieses Mal nicht den ganzen Tag über seine Triathlonleidenschaft zeigte, brachten die Schüler bei ihren Landesmeisterschaften

Die Brücke zwischen Theorie und Praxis.

Tragwerksplanung [Holz-, Massiv-, Stahl- und Grundbau]
Ausführungsplanung [Bewehrungs-, Schal- und Konstruktionspläne]
Bauphysik [Wärme-, Schall- und Brandschutz]
Sicherheits- und Gesundheitskoordination
Instandsetzung

Ingenieurbüro Bruhn & Thomsen

Beratende Ingenieure
für Bauwesen



Jürgen Bruhn, Dipl.-Ing.
Heino Thomsen, Dipl.-Ing.
www.bt-ing.de
statik@bt-ing.de

Lecker Chaussee 1
25917 Leck/Klinton
Tel. 04662 70341
Fax 04662 70343
Westerallee 13
24963 Tarp

Berichte aus der Saison 2007

ten Höchstleistungen und spannende Wettkämpfe. Ebenso zeigte das hochkarätige und extrem schnelle Feld der Sprintathleten, was auf den Strecken in Bornhöved möglich ist. Die ersten zehn Athleten blieben alle unter der Schallgrenze von einer Stunde für 500m schwimmen, 22km Rad fahren und 5km laufen. In diesem Feld waren in diesem Jahr auch internationale Gäste aus Dänemark und Malta vertreten, denen es sehr gut gefallen hat.

Große Resonanz fand in diesem Jahr wieder der Frauentriathlon, in dem die Frauen unter sich die Siegerin ermitteln konnten. Seit der Einführung dieses Wettkampfes hat die Teilnehmerzahl stetig zugenommen und die Athletinnen sind froh, ohne Männer einen Wettkampf für sich zu bestreiten.

Als letztes stürzten sich dann die männlichen Volkstriathleten in den mittlerweile schon nicht mehr so ruhigen Bornhöveder See. Auch diese wurden, wie alle Teilnehmer, von der Sambagruppe am Schwimmausstieg und den Zuschauern vor Ort sowie an den Strecken unterstützt. Einige Sportler zeigten ganz besonderen Einsatz, da sie trotz platter Reifen mit geschultertem Fahrrad in die Wechselzone liefen, um noch die abschließenden fünf Kilometer in Angriff zu nehmen. Das Orga-Team ist hoch erfreut, dass es in der Lage war, für die Familie des in Eutin verunglückten Athleten 1000 Euro (Spenden der Zuschauer sowie ein Euro pro Starter und eine Spende des Fördervereins Q-Tri) spenden zu können.

Unser Dank gilt allen 250 Helfern, den beteiligten Feuerwehren, den verständnisvollen Anwohnern, die von der Straßensperrung betroffen waren sowie den Kuchenspendern. Die Athleten waren wieder einmal voll des Lobes für die Veranstaltung, besonders aufgrund der einmaligen Atmosphäre, die entlang der Strecken herrscht! Das Orga-Team bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten und hofft auf eine ebenso rege Beteiligung der Helfer und Zuschauer bei der 17. Auflage des Q-Tri im Jahre 2008.

*Jan Philipp Krawczyk
Pressearbeit Q-Tri*

Schwimmen – Radfahren – Laufen, Triathlon für Anfänger

Unter dem Motto „Schwimmen – Radfahren – Laufen, Triathlon für Anfänger“ startete das Tri-Team des VfL Oldesloe am 23.08.07 zum zweiten Mal die Ferienpassaktion mit der Abnahme des Triathlon-Sportabzeichen in Bronze und Silber. Bei trockenem, sonnigem Wetter starteten 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 5–13 Jahren ihren ersten Triathlon. Von begeisterten Eltern und Aktiven des Tri-Teams angefeuert absolvierten die Kids in drei Startgruppen ihren Wettkampf: im Poggensee schwimmend, auf dem Wanderweg nach Oldesloe Rad fahrend und anschließend auf Strand und Wiese im Freibad laufend. Im Ziel angekommen strahlten alle Teilnehmer/-innen mit der Sonne um die Wette und freuten sich anschließend über die Verleihung von Urkunde und Abzeichen.

Inke Ruiz-Porath

5. Birklon-Duathlon in Gelting:

200 Starter sorgen für Teilnehmerrekord

Vergebliche Aufholjagd der Männer – Nicole Bartsch und Sören Lindner gewinnen hochklassigen Wettkampf. Flensburgerin Ruth Pohlmann Landesmeisterin der offenen Klasse.

Die schleswig-holsteinischen Titelkämpfe in den Nachwuchsklassen sowie in der offenen Klasse der Männer und Frauen lockten fast alle Asse der regionalen Szene an. Aber auch zahlreiche Cracks aus Dänemark bewiesen an der Birk in einem rasanten Wettkampf ihre Form. Mit exakt 200 Startern, von denen 197 auch das Ziel erreichten, konnten die Veranstalter vom MTV Gelting 08 einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen.

Angepasst an die Regularien der Titelkämpfe auf höherer Ebene ist beim Birklon traditionsgemäß das ansonsten bei Triathlonwettbewerben verbotene Windschattenfahren erlaubt, was neben Fitness stets auch die Taktik zu einem wichtigen Faktor beim Kampf um die

besten Plätze macht. Mit der Idee, das Feld der Frauen sieben Minuten vor den Männern starten zu lassen und die Siegpriämien an diejenigen zu verteilen, die als Erstes den Zielstrich überqueren, hatten die Veranstalter für zusätzliche Würze im Wettkampf gesorgt. Neben dem Kampf um die Siege garantierte diese Dramaturgie den Zuschauern auch noch ein Duell der Geschlechter. Wer Spannung erwartet hatte, wurde beim Hauptwettkampf (2,5 km Lauf – 20 km Rad – 2,5 km Lauf) nicht enttäuscht.

Aus dem mit Vorsprung ins Rennen geschickten Frauenfeld bildete sich schnell eine kleine Spitzengruppe, die auf der Radstrecke im Kampf gegen Wind und das von hinten jagende Männerfeld in bester Mannschaftsmanier kooperierte. Erst auf der abschließenden Laufstrecke riss das Feld auseinander. Die Juniorin Nicole Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) hatte am Ende nach toller Rad- und Laufleistung die Nase ganz vorn und gewann den 5. Birklon in 46:31 Minuten. Ruth Pohlmann (TriAs Flensburg) folgte mit 18 Sekunden Rückstand auf die EM-Teilnehmerin von der Eider. Als Zweite in 46:49 Minuten durfte sie sich über den Landestitel der Frauen-Hauptklasse freuen. Die Dänin Jannie Schöne-Schmidt (Aalborg; 47:01 Minuten) und Jugendsiegerin Rabea Ludwig (Bargteheide; 47:13 Minuten) belegten die weiteren Spitzenplätze. Und sie strichen die Prämien ein. Denn zur Überraschung der meisten Beobachter erreichten die ersten vier Frauen das Ziel noch vor den Top-Männern.

Trotz hohen Tempos auf allen Teilstücken fehlten den Männern am Ende auf der im Vergleich zum Vorjahr etwas verkürzten Laufstrecke wohl jene Meter, die noch nötig gewesen wären, um die Sieben-Minuten-Bürde wieder zu egalisieren. Nach 40:40 Minuten rannte der DM-Vierte Sören Lindner (USC Kiel) nach grandiosem Schlusspurt als schnellster Mann des Tages ins Ziel an der Birkhalle und bestätigte die Vermutung, dass der beste Läufer auch der Sieger sein würde. Auf den Schlussmetern überspurtete der Vize-Landesmeister im 10-km-Straßenlauf noch die beiden Dänen Aksel Nielsen (Aalborg; 40:42 Minuten) und Sören Jacobsen Bystrup (Arhus; 40:43 Minuten). Zuvor hatte sich auf der ersten Laufstrecke

Berichte aus der Saison 2007

cke und auf dem flachen, aber kurvigen Radkurs das zeitweilig 12-köpfige Spitzenfeld nicht aus den Augen verloren. „Zum Glück bin ich diesmal ohne Probleme beim Wechsel geblieben“, freute sich der spätere Sieger, den ein verkorkster Wechsel in der Vorwoche um eine mögliche Medaille bei den Deutschen Meisterschaften gebracht hatte. „Ich war richtig mit Freude ins Rennen gegangen, deswegen lief es so gut“, hatte der neue Landesmeister ein simples Erfolgsrezept.

Niels-Peter Binder

5. Wackerpulco-Man in Gelting:

Crossduathlon mit Rekordbeteiligung

Felix Flöter dominiert die Konkurrenz

Dass aber auch in der kalten Jahreszeit die Vielseitigkeit von Ausdauersportarten ihre Reize haben kann, bewiesen die Starter einmal mehr beim Wackerpulco-Man. Fast 70 Athleten waren zum Auftakt der Saison 2007 auf den Feldwegen rund um Wackerballig und Gelting unterwegs und sorgten so für einen neuen Teilnehmerrekord an der Birk.



Felix Flöter

Beim mit 45 Startern sehr gut besetzte Hauptwettkampf (3 km; 15 km; 3 km) erlebten die Zuschauer eine eindrucksvolle Vorstellung von Felix Flöter. Der ehemals für TriAs Flens-

burg startende Nachwuchsathlet, der jetzt wieder für seinen Heimatverein FC Voran Ohe antritt und zudem in der Triathlon-Bundesliga für das Team von Hannover 96 kämpfen wird, konnte bereits nach dem ersten Laufpart als Führender wechseln. Auf dem anspruchsvollen Radparcours im Nordschauwald konnte er seinen Vorsprung weiter ausbauen und ließ sich auch auf dem letzten Laufpart nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Nach 50:57 Minuten überquerte Flöter als souveräner Sieger mit über drei Minuten Vorsprung den Zielstrich. Weitaus spannender verlief der Kampf um die weiteren Plätze. Erst auf den letzten hundert Metern setzte sich in einem Sprintduell nach 54:10 Minuten der Bargteheider Patrich Raabe (Bargtheide) gegen DTU-Kaderathlet Leif Rasmussen (Oldesloe) durch, der zehn Sekunden später folgte. Lokalmatador Lars Levsen vom ausrichtenden MTV Gelting 08 erkämpfte sich in 58:04 Minuten den fünften Platz.

Die Damenkonkurrenz wurde von den schleswig-holsteinischen Nachwuchssassen dominiert. Katje Köck (TuS Holtenau) setzte sich in 1:02:09 Stunden als Siegerin vor den Bargtheider Geschwistern Rabea und Elena Ludwig durch, die in 1:03:10 Stunden beziehungsweise 1:04:17 Stunden die

weiteren Medaillenplätze belegten. Als beste Athletin aus der Region platzierte sich Annika Bremer (TriAs Flensburg) nach 1:14:09 Stunden als Achte der Frauen-Gesamtwertung. Die Nachwuchsathleten bewiesen auf den kürzeren Strecken ihre Ausdauer und ihr Talent. Cord-Friedrich von Hobe (MTV Gelting 08) gewann in 38:10 Minuten den erstmals ausgetragenen Wettkampf über die mittlere Strecke (2 km; 10 km; 1 km). Auf der kurzen Strecke (1 km; 5 km; 1 km) heimsten die allerjüngsten Sportler den Beifall der Zuschauer ein. Die sechsjährige Mara Münster absolvierte den Wettkampf als jüngste Starterin des Tages in beeindruckender Manier. Wie schon so oft präsentierte sich Nina Doose als beste Nachwuchsathletin der Region. Die 13-jährige Geltingerin ließ in 23:43 Minuten die gesamte männliche und weibliche Konkurrenz hinter sich. Nach dem Auftakt der Crosssaison freut man sich in Gelting schon auf den nächsten Besuch der schleswig-holsteinischen Duathlonszene. Am 6. Mai geht es dann auf den Straßen an der Birk hoch her. Im Rahmen des Birkon-Duathlons werden dann erneut die Landesmeister in Gelting ermittelt.

Niels-Peter Binder

Regioalliga Nord 2007:

USC Kiel mit 2 Mannschaften erfolgreich am Start!

Erstmals nach sieben Jahren war in der Saison 2007 wieder ein Frauenteam des USC Kiel in einer Triathlonliga am Start.

Ohne große Erwartungen, mit einer gehörigen Portion Respekt, aber hochmotiviert ging das neu gegründete Team mit erfahrenen Athletinnen und Nachwuchstalenten in der Regionalliga Nord an den Start, um sich mit anderen Teams aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern im norddeutschen Raum in vier Wettkämpfen über die Sprint- oder olympische Distanz zu messen.

Neben den routinierten und erfahrenen Athletinnen Bente Johnsen, Nicola Lange, Ilka Plöhn und Nina Wagner waren



Cord-Friedrich von Hobe

Berichte aus der Saison 2007

es auch die Youngsters, die das Team nach vorne brachten. Triathlonneuling Maren Ernst erwies sich neben Elena Wagner, Natalie Hellwig und Grit Hagen als eine „feste Bank“ für vordere Platzierungen. Mit Jenny Schwebel stand eine schwimm- und radstarke Athletin zum kurzfristigen Einsatz bereit.

Das anfängliche Projekt entwickelte schnell ein festes Ziel: den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord. Was keiner zu Beginn der Saison erwartet hatte, war am Ende der Saison wahr geworden: Die Frauen des USC Kiel sind im nächsten Jahr das einzige Team aus Schleswig-Holstein in der 2. Bundesliga Nord. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Regionalbahn Schleswig-Holstein, die das Team in ihrer ersten Saison finanziell unterstützte. Ebenfalls gebührt dem Vorstand des USC Kiel für die Unterstützung des Projektes von Anfang an Dank.



So strahlen Gewinnerinnen

Während die Frauen ihre Premiere feierten, wollten die Männer des RehaMed Kiel Teams an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Das nötige Selbstvertrauen in eigene Stärken war im Team ähnlich groß wie das Altersspektrum von 24 Jahren. Neben den Rekonvaleszenten Hilton Meneely und Michael Denart hat sich das Team mit den Neuzugängen Carsten Sideo, Dennis Redepening, Hans Peters, Jens Lukas und Tobias Lückert im oberen und mittleren Leistungsbereich verstärkt. Zusammen mit den Regionalligaerfahrenen USC-Triathleten Felix Fuchs, Stephan Schepe, Hans Weiss, Karsten Busch und Teamchef Stefan Köhn gehörten zehn Triathleten dem erweiterten Kader an. Die richtige Mischung aus talentierten Neuzugängen und gereiften Triathleten sollte zum Erfolgsrezept für die Regionalliga Nord werden, um gegen die zehn anderen Mannschaften aus Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern

und Schleswig-Holstein zu bestehen. Auch in diesem Jahr wurden die Männer des RehaMed Kiel Teams von ihrem Namenssponsors Nici von Ketelhodt unterstützt.

25.08.07

Kieler Volksbank Team macht Aufstieg perfekt

Beim Abschlusswettkampf der 2. Triathlon Bundesliga Nord im sächsischen Schneeberg konnte die Mannschaft des USC Kiel ihre klare Tabellenführung behaupten und startet somit 2008 wieder in der höchsten Liga des deutschen Triathlonsports.

„Erst als alle Jungs im Ziel waren, wich die Anspannung allmählich der Gewissheit über den Erfolg.“, berichtet Benjamin Winkler, der diesmal nur als Betreuer mitgereist war. Lediglich dem Team aus Dresden mussten die Kieler im letzten Rennen noch einmal den Vortritt lassen. Mit gerade einmal einer Platzziffer Rückstand belegten sie den zweiten Platz der Tageswertung und stehen somit als souveräner Gesamtsieger fest.

Nach dem 750 Meter langen Schwimmtakt lagen alle Kieler bereits in aussichtsreicher Position. Auf der anspruchsvollen 20 km Radstrecke waren es dann vor allen Dingen Joe Gambles und Jonathan Small, die ihre Stärke eindrucksvoll unter Beweis stellten. In einer fünfköpfigen Spitzengruppe konnten sie zum abschließenden 5 Kilometer Lauf wechseln. Mit wenig Abstand folgte Philipp Herrmann in der unmittelbaren Verfolgung. Etwas später erreichte Nicholas Wiebe die zweite Wechselzone und konnte zu seiner Lieblingsdisziplin starten. Einzig Sören Linder hatte Pech auf der Radstrecke. In einer Kurve verlor er die Kontrolle über sein Rad. Glücklicherweise konnte er aber einen Sturz verhindern und das Rennen fortsetzen. Jedoch handelte er sich hierdurch einen Rückstand ein, den er auch als Spitzenläufer nicht wieder einholen konnte. Als 55. der Gesamtwertung erreichte er das Ziel. An der Spitze ging es derweil für Joe und Jonathan um den erhofften Einzelsieg. Leider mussten sich beide erneut Nachwuchstalent Alexander Schilling aus Dresden geschlagen geben,

Jonathan erreichte das Ziel als zweiter, Joe auf Platz 4. Mit super Laufleistung konnte Philipp den sechsten Platz erspurten, die Mannschaft komplettierte Nicholas nach starker Aufholjagd auf Rang 35.

In der Addition ergab sich somit die Platzziffer 47 und der denkbar knappe zweite Platz hinter dem Dresdener Team um Einzelsieger Schilling (Platzziffer 46). Mit zwei Siegen und drei zweiten Plätzen zeigte das Kieler Volksbank Team somit eine beeindruckende Konstanz im Saisonverlauf. Ergebnis dieser Konstanz ist der klare Sieg in der Gesamtwertung und der damit verbundene Aufstieg in die Deutsche Triathlon Liga (DTL).



Das stolze Erfolgsteam des USC Kiel

„Wir können wirklich Stolz auf unsere Leistung sein“, zeigte sich das Team nach absolvierter Siegerehrung geschlossen sehr zufrieden. „Zudem haben wir als relativ neu formiertes Team sehr gut zueinander gefunden und hatten immer sehr viel Spaß“, resümierte Teamneuling Jonathan die Saison. „Nun gilt es für alle Teammitglieder sich gezielt auf die neuen Anforderungen in der DTL einzustellen.“

Deutschen Meisterschaft Mitteldistanz

Platz 3 für Nils Goerke

Andi Boecherer, der Mannheimer gewann den 25. Internationalen Allgäu-Triathlon in 4:12:25 Stunden klar vor Felix Schumann (4:14:58 Stunden, Ejet Team Buschhütten). Lediglich 51 Sekunden später überquerte Nils Goerke vom USC Kiel als Dritter die Ziellinie.

Immenstadt bleibt somit für Nils Goerke (4:15:49) ein gutes Straßenpflaster. Im Gegensatz zur Vize-Europameisterschaft 2004 und dem Sieg 2005 steigerte der 33-jährige Profi-Triathlet seine persönliche Bestzeit auf dieser Lieblingsstrecke sogar

Berichte aus der Saison 2007



Nils Goerke

um 17 Minuten: „Die DM ist mit dem dritten Platz sehr erfolgreich für mich gelaufen. Es war ein harter Zweikampf mit Felix Schumann um die Vize-Meisterschaft. Mit einer Bronzemedaille habe ich mein Ziel erreicht.“

Kleinere Schwächen zunächst beim Schwimmen als 15. machte der Kieler fortan auf der halben Ironman-Distanz formstark wett. Dank einer furiosen Aufholjagd rollte der USC-Eisenmann das Feld mit dem Rennrad erfolgreich von hinten auf. Andi Boecherer blieb beim Start-Ziel-Sieg zwar unantastbar, aber durch den zweitbesten Radsplitt sowie die stärkste Laufleistung aller Teilnehmer überhaupt, brachte Nils Goerke seinen Widersacher Felix Schumann ganz gehörig ins Schwitzen. Dessen Vorsprung war vor den letzten drei Kilometern sogar auf 30 Sekunden geschrumpft, ohne dass der Kieler Triathlet den Hoffungsstreif am Horizont im Endspurt allerdings noch versilbern konnte. „Das monatelange Ausdauertraining ging wohl ein bisschen auf Kosten der Spritzigkeit. Im Finish hätte ich fast überzogen. Der letzte Kilometer tat richtig weh. Glückwunsch an Andi und Felix. Der Allgäu-Triathlon war wieder ein tolles Rennen“, resümierte Nils Goerke sehr zufrieden.

Im Rahmen der Deutschen Altersklassen-Meisterschaften wurde Michael Krüger (4:49:01) Elfter der TM40. Seine Freundin Daniela Hafner (5:55:56) finishte als Achte der TW25. Nicola Lange (6:05:01) machte ebenfalls mit Platz elf die Serie guter Ergebnisse für das ehrgeizige Trio des USC Kiel perfekt.

Ludwig Kiefer

Gegen den Wind Triathlon in St. Peter - Ording

Das Motto war beim 4. „Gegen den Wind“ Triathlon in diesem Jahr gleichzeitig Programm!

765 Teilnehmer mussten in Sankt Peter-Ording sogar gegen Regen, Hagel und Orkan ankämpfen. Bei Sturmböen mit bis zu elf Windstärken an der Nordseeküste konnte deshalb statt eines Triathlon lediglich ein Duathlon ausgerichtet werden. Eine meterhohe Düning machte es sogar für die DLRG schwierig ihre Boote ins Wasser zu bringen. „Die Absage des Triathlon war zwar schade, aber die Sicherheit aller Sportler geht stets vor“, erzählte Ludwig Kiefer als Vizepräsident Leistungssport der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union, um die Veranstaltung kurzfristig zu einem Duathlon umzudisponieren. Entsprechend den Ausschreibungen und Statuten galten die jeweiligen Tagessieger aller Altersklassen nichtsdestotrotz wie ursprünglich geplant als Landesmeister.

Nach 5 km Laufen, 40 km Radfahren und erneut 10 km Laufen durfte sich Tom Lorenzen vom USC Kiel mit einer sehr starken Zeit von 1:51:56 Stunden als Gesamtgewinner gegen die Naturgewalten feiern lassen.

Neben den witterungsbedingten Widrigkeiten ließ sich Lorenzen auch von einem auf der ersten Teiletappe verlorenen Laufschuh nicht beirren, überholte seinen Vereinskameraden und lange führenden Widersacher Nicholas Wiebe auf der Radstrecke, um fortan der Favoritenrolle bis zum Finish ungefährdet gerecht zu werden. Lars Apitz aus Rieseby verhinderte mit einem fulminanten Finale den Kieler Doppelerfolg und überquerte die Ziellinie in 1:55:07 als Zweiter vor dem Drittplatzierten Nicholas Wiebe (1:56:37).

Im Feld der Frauen war die älteste Teilnehmerin immer noch die schnellste Schleswig-Holsteinerin. Mit 2:22:27 Stunden distanzierte die 52-jährige Büdelsdorferin Margit Bartsch sowohl Regina Dahl vom Borener SV (2:24:28) als auch Christina Lehmann (2:25:46) aus Ratzeburg deutlich. „Alle unsere Altersklassenathleten, die jetzt bei den Deutschen Meisterschaften starten, zeigten heute, dass ihre Form stimmt



Tom Lorenzen beim Zieleinlauf

und wir am Wochenende in München mit guten Ergebnissen rechnen dürfen“, wertete Ludwig Kiefer den „Gegen den Wind-Wettkampf“ von Sankt Peter-Ording als gelungene Generalprobe.

Ludwig Kiefer

6. OstseeMan in Glücksburg:

Sommerglück für die Ausdauerfreaks Matthias Klumpp und Conny Dauben mit neuen Streckenrekorden

Rekordlaune beim OstseeMan: Schleswig-Holsteins großes Triathlonspektakel in Glücksburg toppte bei seiner 6. Auflage einmal mehr alle bisherigen Bestmarken. Über 1000 Athleten hatten als Einzelkämpfer oder Staffelteilnehmer für den Dreikampf über die Legendenreiche Langdistanz aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen gemeldet. Zudem purzelten am Kurstrand die Streckenbestzeiten. Der Reutlinger Matthias Klumpp krönte seinen dritten OstseeMan-Sieg mit einer neuen Rekordmarke von 8:32:07 Stunden. Auch Conny Dauben (TSG Sprockhövel) knackte in 9:57:48 Stunden bei ihrem ersten Start im Norden auf Anhieb die bisherige Bestzeit von Birgit Schönherr-Hölscher (Witten), die nach einem Sturz auf der Laufstrecke ihre Ambitionen auf einen erneuten Erfolg aufgeben musste. Die

Berichte aus der Saison 2007

100-km-Europameisterin gehörte zu den wenigen Pechvögeln eines Events, das ansonsten wieder eine Vielzahl strahlender Gesichter hervorbrachte. Der Wettergott hat offenbar ein Herz für die Triathleten. Rechtzeitig zum OstseeMan fand der Sommer doch noch den Weg nach Schleswig-Holstein und sorgte dafür, dass die Ausdauereracks wie zuletzt immer am ersten August-Sonntag auch dieses Mal in Glücksburg wieder ihren Wettkampf in sonnigem und heißem Ambiente erlebten und somit erneut das erhoffte Hawaii-Feeling an der Flensburger Förde aufkam. Die zuletzt eher ungewohnten Temperaturen versetzten die Zuschauer an den Straßen rund um das Wasserschloss und an den Strandpromenaden wie gewohnt in teilweise südländische Stimmung, ließen die Athleten jedoch noch mehr schwitzen als erhofft. Für die erste Disziplin, das 3,8 km lange Schwimmen vor dem Glücksburger Kurstrand, fanden die Athleten nahezu ideale Bedingungen vor. Eine spiegelblank im Morgenrot ruhende, mit 16,2 Grad Celsius Wassertemperatur jedoch noch recht frische Förde empfing am frühen Morgen das Rekordteilnehmerfeld bei der sechsten Auflage des Ausdauerpektakels im Norden.

Neben den 454 Einzelstartern sprangen 186 Staffelschwimmer ins kühle Ostseewasser. Auch auf den sechs Runden der 180 km langen Radstrecke zeigte sich der von manchen gefürch-

tete Wind sehr gemäßig und kam erst auf den letzten Runden spürbar auf. Spätestens die Nachmittagssonne beim abschließenden Marathonlauf machte den OstseeMan jedoch für alle zum echten Härtetest. Das wusste auch Sieger Matthias Klumpp aus langer Triathlonerfahrung. Trotz eines soliden Vorsprungs, den er sich bereits mit der zweitbesten Schwimmleistung aller Favoriten und einem harten Radantritt erarbeitet hatte, war der schwäbische Ausdauererack erst auf den letzten Metern siegesgewiss. „Es lief echt optimal, aber es kann immer passieren, dass dir kurz vor dem Ziel noch der Stecker gezogen wird.“, merkte der Sieger drei Tage vor seinem 39. Geburtstag an, nachdem er sich mit seinem abermaligen Erfolg das größte Geschenk selbst gemacht hatte. „Ein Mal zu gewinnen, ist schön. Drei Mal natürlich noch schöner“, meinte der Ex-Profi. Nach 8:32:07 Stunden hatte er letztlich jedoch nicht nur seine eigene Streckenbestmarke um fünf Minuten verbessert, sondern auch seine Verfolger deutlich abgehängt. Nach dem Wechsel auf die Laufstrecke baute er seinen Vorsprung mit der schnellsten Laufzeit der Einzelathleten weiter aus und überließ den Verfolgern den äußerst spannenden Kampf um den zweiten Platz. Auf diesen hatte sich nach wenigen Laufkilometern zunächst der Riesebyer Lars Apitz (Nord-Team) vorgearbeitet, ehe die famose Aufholjagd von Joseph Spindler (Düsseldorf) und Horst Wittmershaus (Weyhe) noch



Der Sieger Matthias Klumpp

Früchte trug. Nach dem Radfahren noch an neunter Stelle liegend holte Vorjahressieger Spindler Platz für Platz auf, ehe er zu Wittmershaus aufschloss und sich mit diesem bis zum letzten Kilometer ein heißes Duell lieferte. Am Ende hatte der 33-jährige Spindler in 8:47:18 Stunden den längeren Atem, während sich Wittmershaus nach 8:48:40 Stunden auch über den dritten Platz und den Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft freute. Lars Apitz, der die beiden Medaillengewinner einige Kilometer vor dem Ziel passieren lassen musste, konnte sich als Vierter des Gesamtklassements (8:53:37 Stunden) mit dem inoffiziellen Titel des besten Schleswig-Holsteiners trösten. Freud und Leid lagen bei den Frauen ganz eng beieinander. Conny Dauben (TSG Sprockhövel) ging nach einer starken Radleistung mit rund einer Viertelstunde Vorsprung auf die Laufstrecke und zeigte bei ihrem 14. Langdistanzwettkampf auch in der letzten Disziplin keine Ermüdungserscheinungen. Gleichwohl fürchtete sie bis zur letzten Runde, doch noch den Atem der Ausnahmeläuferin Birgit Schönherr-Hölscher im Nacken spüren zu müssen. Die Favoritin hatte auch in der Tat den Vorsprung bereits etwas schmelzen lassen, ehe ihrer Aufholjagd ein jähes Ende gesetzt wurde. In der vorletzten der fünf Laufrunden hatte sie ein männlicher Teilnehmer bei einem ungestümen Überholvorgang angerempelt und zu Fall gebracht. Schönherr-Hölscher stürzte auf ihr Knie, versuchte



Das Startfeld beim 6. OstseeMan – Rekordverdächtig

Berichte aus der Saison 2007

anschließend noch weiter zu laufen, ehe sie angesichts des dicker werdenden Knies resigniert ausstieg. „Das ist bitter, das hätte vorne noch spannend werden können“, stellte Renndirektor Reinhard Husen mitfühlend fest. Während die 100-km-Europameisterin ob des vermaselten OstseeMan-Triathlons und der Ungewissheit um ihre weitere Saisonplanung einige Tränen vergoss, erfuhr die Siegerin vom Schicksal ihrer Verfolgerin erst nach dem Zieleinlauf. Mit ihrer Streckenrekordzeit von 9:57:48 Stunden präsentierte jedoch auch sie sich als würdige Siegerin des langen Ausdauer-Dreikampfes. „Mit der Siegprämie kann ich nun den Flug zum Ironman auf Hawaii finanzieren“, blickte Conny Dauben bereits nach vorn auf ihren Start beim Original aller Langstreckentriathlons. Michaela Wageneder (Tri-Finisher Berlin/10:25:06 Std.) und Verena Wißmann (A3K Berlin/11:11:58 Std.) folgten ihr in der Frauenkonkurrenz mit klarem Abstand. Für internationales Flair am Streckenrand sorgten dieses Mal mehr als je zuvor die ausländischen Gäste. Der spanische Klub Triathlon Miranda hatte gleich sechs Athleten ins Rennen geschickt und eine rührige Fangemeinde mitgebracht. „Venga, Venga“ schallte es ein ums andere Mal über den Kurstrand, ehe sich Raul Delgado nach 9:22:00 Stunden der schnellste Iberer im Ziel einfand.

Niels-Peter Binder

18. Riesebyer Triathlon:

Über 200 Athleten in sommerlicher Triathlonlaune

Falscher Wink bringt Martin Schulze um den Sieg.

Auch bei seiner 18. Auflage sorgte der Riesebyer Triathlon für heißes Triathlonfeeling auf den Straßen Schwansens. Über 200 Aktiven stellten sich bei ideal sommerlichen Bedingungen dem Dreikampf aus 500 Meter Schwimmen, 17 km Radfahren und 5 km Laufen. Breitensportler und auch die Asse der Szene ließen den Schweiß fließen und genossen das familiäre Ambiente der Riesebyer Kultveranstaltung. Nicht nur auf den Strecken, sondern

ganz besonders auch in den Wechselzonen spiegelte sich wie so oft die ganze Vielfalt des bunten Triathlonhappenings wider. Hier rasten die Cracks aus dem Baggersee schnurstracks Richtung Rennrad und schwangen sich ohne Umschweife in Sekundenschnelle auf die Rennräder. Dort trockneten Hobbytriathleten sorgfältig jede einzelne Zehe ab, ehe mit Bedacht Socken und Laufschuhe übergezogen wurden und sorgsam der Radhelm aufgesetzt wurde. Während das sonnige Wetter und die vielen persönlichen Erfolgserlebnisse für reichlich gute Laune und viele zufriedene Gesichter rund um den Sportplatz am Petriweg sorgte, gab es im Zielbereich des Trimmathlons dieses Mal auch einen großen Pechvogel, dem nicht so recht zum Schmunzeln zu Mute war.

Mit einer rasanten Rad- und Laufleistung hatte Martin Schulze von TriAs Flensburg einen souveränen Vorsprung von rund 300 Metern auf seine Verfolger herausgelaufen, als er an der Riesebyer Kirche auf die letzten Meter einbog. Nichts schien den 29-jährigen auf seinem Weg zum ersten Sieg beim Trimmathlon aufhalten zu können, ehe ein fataler Irrtum der Streckenposten doch noch dem Rennverlauf eine entscheidende Wende gab. Anstatt den führenden Läufer an der letzten Kreuzung in den Hufeisenweg zu lenken, winkten ihn die Streckenposten auf der Dorfstraße weiter Richtung Norby. Erst als er nach rund 500 Metern den Schwimmstart am Norbyer Baggersee vor Augen hatte, wurde Schulze seines Unglücks gewahr und drehte um.

Auch Verfolger Stefan Schröter (SG Wasserratten Norderstedt) wurde noch falsch geleitet, bemerkte das Missgeschick der Helfer jedoch schon nach 100 Metern. Der 33-jährige schaffte es dadurch, noch rechtzeitig vor den anderen Konkurrenten und natürlich auch vor Schulze nach 57:54 Minuten als Erster ins Ziel zu rennen. Nach seiner ungewollten Zusatzschicht von rund einem Kilometer kam der Flensburger Martin Schulze nach 59:43 Minuten als Vierter ins Ziel und zeigte sich zunächst ziemlich angefressen. „Das ist natürlich echt super ärgerlich. Es wäre echt schön gewesen, hier mal zu gewinnen, und dann passiert so etwas“, haderte der verhinderte Sieger mit dem Schicksal. Das Veranstalterteam des TSV Rieseby zeigte sich sehr betroffen von dem

folgenreichen Irrtum. „Das tut uns natürlich sehr leid. Wir müssen klären, woran das lag, und versprechen fürs nächste Mal Besserung“, erklärte Mitorganisator André Schlender. Pechvogel Martin Schulze erhielt als Geste der Entschuldigung ebenfalls ein Siegerpräsent. Der als Gesamtsieger geführte Stefan Schröter mochte sich über seinen unverhofften Erfolg nicht so recht freuen. Den zweiten Platz erkämpfte sich Thomas Helbig vom Borener SV in 58:37 Minuten. Der 32-jährige Eckernförder ist als Stammgast mit jeder Kreuzung der Trimmathlonstrecke vertraut und nahm die richtige Abzweigung Richtung Ziel, die fortan auch allen anderen Athleten korrekt gewiesen wurde. Sven Tödloff (Tri-Team Neumünster; 59:27 Min.) und Marc van de Bergh (Borener SV; 59:51 Min.) absolvierten als Dritter bzw. Fünfter den Trimmathlon auch noch in weniger als einer Stunde.

Ruth Pohlmann (TriAs Flensburg) sorgte als schnellste Frau des Tages dafür, dass die zahlreichen Starter aus der Fördestadt doch einen Sieg bejubeln konnten. In 1:01:10 Stunden setzte sich die 30-jährige Flensburgerin knapp vor Alice Barsties (Hannover 96) durch, die in 1:01:51 Stunden ebenfalls noch schneller unterwegs war als die Siegerinnen der letzten Jahre. Als Dritte „finishte“ Gabi Lindner von der BSG Holsten in 1:08:14 Stunden, ehe wenig später mit Anja Heil von den Wasserfreunden Eckernförde (1:08:37 Std.) die schnellste „Triathlonathletin“ aus dem Altkreis ins Ziel lief.

Im Staffelwettbewerb feierte die Riesebyer Triathlonlegende Jens Dahl ein kleines Comeback. Über ein Jahr nach seinem schweren Radunfall, an dessen Folgen der 52-jährige Rieseby-Zimmert immer noch laboriert, bestritt der Hawaii-Teilnehmer als Staffelschwimmer seinen ersten Wettkampf und erkämpfte mit seinem Trio den achten Platz der Staffelfwertung. Die schnellste Staffel stellten die Talente des MTV Gelting 08, die in 1:02:57 Stunden alle anderen Dreierteams hinter sich ließen. Mit 202 erfolgreichen Athleten im Einzel- und Staffelfwettbewerb konnten die Veranstalter vom TSV Rieseby wieder einen kleinen Teilnehmerzuwachs beim Triathlonklassiker verbuchen.

Niels-Peter Binder

Berichte aus der Saison 2007

4. Frörup-Mountain-Cross mit über 60 Athleten

Mit voller Kraft über Frörup nach Peking: Nationalmannschaftsruderer Bastian Seibt hängt Duathlonspezialisten ab.

Für echte Crossstimmung in den Fröruper Bergen sorgte die 4. Auflage des Frörup-Mountain-Crossduathlons. Über 60 Aktive zeigten sich beim ersten klassischen Crossduathlon dieser Saison in bester Herbstlaune und bewiesen, dass auch die kalte Jahreszeit für die Ausdauererkmüpfen interessante Wettkämpfe parat hält. Bei sonnigem Herbstwetter genossen die Athleten aus Dänemark und ganz Norddeutschland den Wettbewerb aus Laufen und Radeln auf den Wanderwegen der Fröruper Berge.

Der Kräfte zehrende Wettkampf mit dem hügeligen und technischen anspruchsvollen Radparcours passt offenkundig nicht nur für die Triathleten gut ins Winterprogramm, sondern für alle Sportarten, bei denen Kraft und Ausdauer gefragt sind. So reiste Rudertrainer Marcus Schwarzrock mit seinen Schützlingen vom Olympiastützpunkt Hamburg/Ratzeburg des Deutschen Ruderverbandes kurzerhand auch zum Cross in den hohen Norden. „Solche Wettkämpfe bringen Abwechslung in den Trainingsalltag“, erklärte Schwarz-

rock, der die Asse des Kaders in den nächsten Monaten fit machen will für die Olympischen Spiele im kommenden Sommer. Wie gut in Schuss seine Ruderer zurzeit schon sind, bewiesen sie nun just in Frörup. Der Schnelligkeit und Dynamik der leichtfüßigen Ruderer aus dem Nationalkader konnten die Duathlonspezialisten aus der Region auf der langen Wettkampfstrecke (4,8 km Laufen – 17 km Radfahren – 4,8 km Laufen) nicht folgen. So setzten sich hier der 29-jährige Bastian Seibt (Der Hamburger und Germania Ruderclub) in 1:22:49 Stunden und sein denkbar knapp als zeitgleicher Zweiter folgender Trainingskamerad Lars Wichert (Ruderclub Allemannia Hamburg von 1866) an der Spitze durch. Radroutinier Thorsten Erenkämper von TriAs Flensburg folgte mit drei Minuten Rückstand nach 1:25:54 Stunden als Dritter des Gesamtklassements und bester Starter aus dem Lager der Duathlonspezialisten.

„Jeder Sieg bringt mich näher nach Peking, auch solche Siege wie beim Frörup-Mountain-Cross“, freute sich der siegreiche Bastian Seibt nach seinem überraschenden Sieg in ungewohnter Sportart. Seibt gehört in der Leichtgewichtsklasse der Ruderer zu den für Peking 2008 vornominierten Olympia-Startern im Vierer ohne Steuermann. Auf den Naturwegen im Wald bei Tarp kam der Ruderer bestens mit den Gegebenheiten zurecht, während selbst einige erfahrene Crossradler ins Stöhnen gerieten. „Will das niemals enden?“, hatte sich der Kieler Sven Brunke schon während der langen 16 Radkilometer gefragt. Der 42-jährige Radspezialist lobte den anspruchsvollen Charakter des Mountain-Cross-Parcours: „Die vielen Wellen und Kurven sowie das Laub und die versteckten Wurzeln haben stets volle Konzentration verlangt, man konnte quasi nie kurz ausruhen“.

Als schnellste Frau absolvierte Martina Engelbrecht-Hoch (TuS Holstein Quickborn) den Wettkampf in 1:37:44 Stunden mit klarem Vorsprung vor der Dänin Bodil Nielsen (1:51:27 Std.) und der Debütantin Claudia Cienkusz (Borener SV; 2:02:16 Std.).

Auf der kurzen Strecke (2,4 km – 5 km – 2,4 km) setzten sich die Nachwuchstalente Jan Scholtyßek (31:20 Min.) und Vivian Unnold (TriAS Flensburg; 34:02 Min.) durch.

Erstmals hatten die Veranstalter von der Agentur Triple Events für den langen Wettkampf auch einen Staffeltwettbewerb mit ins Programm aufgenommen, zu dem sich auf Anhieb elf Zweiertteams angemeldet hatten. Dirk Gronemeier und Matthias Franke von TriAs Flensburg bildeten hier nach 1:24:45 Stunden das schnellste Duo.

Vor dem Eindruck der erneut gestiegenen Teilnehmerzahlen zeigte sich Organisator Ludwig Kiefer motiviert, den Crossduathlon in Schleswig-Holstein weiter zu etablieren. „Wir werden bei der SHTU anregen, vielleicht im kommenden Jahr auch Landesmeisterschaften in dieser Disziplin ins Programm zu nehmen“, kündigte Kiefer an.

Niels-Peter Binder

Erfolgreiches 2007 für die SG Wasserratten Norderstedt

Der erste TribühneTriathlon Norderstedt ging an den Start!

Das Hauptprojekt der Triathlon-Sparte der SG Wasserratten Norderstedt war für 2007 die Organisation und Veranstaltung eines ersten eigenen Triathlon-Wettkampfes.

Unsere Aktiven sind über die Jahre bei so vielen regionalen Wettkämpfen in Schleswig-Holstein gewesen. Man hat sich stets gefreut, dass es viele sportbegeisterte Menschen gibt, die eine solche Veranstaltung ausrichten. Wie kann man sich dafür bedanken? - Natürlich indem man einen eigenen Triathlon veranstaltet und die „Anderen“ mal in den Mittelpunkt stellt.

Dagmar Buschbeck, die Hauptorganisatorin unseres Triathlons, wollte mit einer eigenen Triathlon-Veranstaltung aber auch unseren Anfang 2006 verstorbenen Trainer Detlef Maerker ehren. Detlef Maerker hat 1990 die Triathlon-Sparte bei den SG Wasserratten gegründet und uns fast alle auf den sportlichen Weg geschickt. Daher gibt es beim TribühneTriathlon nicht nur die einzelnen bekannten Triathlon-Wertungen, sondern auch den Detlef-Maerker-



Bastian Seibt

Berichte aus der Saison 2007

Pokal für die schnellste Schwimmzeit in den einzelnen Wettbewerben (Detlef Maerker war bei der SG Wasserratten Norderstedt auch jahrelang Trainer der Leistungsschwimmer, aus deren Reihen z.B. auch Sandra Völker kam).

Nach anfänglich vielen organisatorischen Rückschlägen fand man schließlich doch die nötige Unterstützung, so dass es plötzlich hieß: Der erste Norderstedter Triathlon der SG Wasserratten ist am Start! Sehr schnell war die Veranstaltung ausgebucht und wir hatten doch etwas Angst, den Erwartungen an eine solche Veranstaltung im WM-Jahr 2007 gerecht werden zu können.

Doch der Wettkampftag belohnte alle Mühen und verscheuchte jeden Pessimismus. Nachdem noch am Samstag das Wetter für den Aufbau nicht stimmte und der spontan organisierte Vorbend-Check-In viel Geduld der Starter aufbrauchte, spulte sich am 17.06.2007 ein Wettkampf ab, der schöner nicht hätte sein können!

443 Starter und ca. 1000 Zuschauer fanden sich am Sonntag in Norderstedt ein, um unseren ersten Triathlon mit Kinder- und Jugendtriathlon, Sprint- und Volkstriathlon, Staffelwertungen sowie der Olympischen Distanz einmal zu testen. Der Olympische Triathlon war besonders interessant, da hier das erste Mal eine Schwimmstrecke angeboten wurde, in der die 1,5 Km Schwimmen im „Becken“ zurückgelegt werden mussten.

Die Kinder eröffneten unseren Triathlon. Leider noch nicht so viele, wie wir uns erhofft hatten, aber die Lütten legten sich mächtig ins Zeug und hatten, was ich so sehen konnte, auch jede Menge Spaß dabei!

Doch auch die Großen, die sich auf der Sprint- und Olympischen-Distanz auf den Weg machten, sahen beim Zieleinlauf sehr zufrieden aus.

Das Schwimmen fand also, wie schon erwähnt, im Außenbecken des Arriba-Bades in Norderstedt statt. Dank der guten Organisation rund um die Schwimmstarts, gelang die Einteilung in Schwimmgruppen mit Bahneinteilung gut. Unsere Wechselzone war etwas lang und vielleicht auch das Gelände etwas uneben, aber durch die vielen engagierten Helfer, wurde jedem Starter die nötige Unterstützung zu teil, diese Herausforderung gut meistern zu können. Die Radstrecke ist extrem flach

und gerade und dadurch für Bestzeiten geeignet, was einige der startenden „Cracks“ in der späteren Analyse feststellen konnten.

Auf der Laufstrecke wurden die Starter dann von den vielen Helfern an der Strecke angefeuert, was auch hier für positive Erlebnisse sorgte.

Wir hatten so viele verschiedene Starter. Vom triathlonerfahrenen Athleten, über den Einsteiger, den Kindern, den Firmen- und Familien-Staffeln bis zu behinderten Sportlern, so dass unser Anspruch, eine Breitensportveranstaltung auf die Beine zu stellen, voll erfüllt wurde.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch nicht auf einzelne Erfolge, Zeiten und Platzierungen eingehen. Für uns war jeder, der uns das Vertrauen mit dem Start bei einer Erstveranstaltung schenkte, wichtig!

Das schönste an diesem Tag war daher für Organisatoren und dem großen Helfer-Team, bei Sonnenschein, in so viele glückliche Gesichter schauen zu dürfen. Viele haben sich bei uns nach ihrem Start bedankt und man sagte nicht nur „guter Wettkampf“, sondern man sprach von einem „Triathlon-Fest“. Natürlich gab es auch Kritik, die wir ernst nehmen und für weitere Planungen einfließen lassen. Sich in der Organisation verbessern zu können, ist uns ein großes Anliegen.

Einen großen Dank an dieser Stelle aber an alle die dazu beigetragen haben - Sponsoren, Verband, Helfer, Organisatoren und Zuschauer - dass unser erster Triathlon ein Erfolg wurde.

Nach dem Event stand für alle fest: 2008 muss es wieder einen Triathlon in Norderstedt geben!

Und so sind wir nun schon mitten in den Vorbereitungen für das kommende Jahr. Es wird einige Änderungen bezüglich Streckenführung und einigen Abläufen gegenüber 2007 geben. Dazu werden wir aber immer laufend auf unserer Homepage: www.norderstedt-triathlon.de informieren.

Am 22.06.2008 würden wir uns dann freuen, wenn wir in Norderstedt wieder viele Sportler und Sportbegeisterte bei uns begrüßen könnten, um erneut ein „Triathlon-Fest“ aufleben zu lassen!

Kati Spingler

SG Wasserratten Norderstedt

9. Eulen-Crossduathlon in Tarp

Duathleten machen sich fit für die Straßensaison

Benjamin Winkler fährt den Konkurrenten davon

Pure Wettkampflaune bei den Duathleten des Nordens: Talente, Asse und Breitensportler nutzten in Tarp die neunte Auflage des Eulen-Crossduathlons als letzten Formtest der Wintersaison, um sich für die nahende Straßensaison in Fahrt zu bringen. Bei guten äußeren Bedingungen rannten und radelten knapp 70 Ausdauerwettkämpfer durch das Tarper Gehölz, was den Veranstaltern ein Rekordteilnehmerfeld bescherte.

Lust auf neue Bestmarken verspürten vor allem auch die Asse der Szene, die sich an den vielen kleinen Anstiegen und Abfahrten an der Treene spannenden Positionskämpfe lieferten. „So ein enges Spitzenfeld hatten wir noch nie“, stellte Organisator Ludwig Kiefer bei seiner Analyse des Rennverlaufs fasziniert fest. Nach dem Start hatte sofort der Itzehoer André Beltz ein rasantes Lauftempo vorgelegt. Doch trotz großen Einsatzes vermochte er es nicht, auf der vier Kilometer langen Strecke seine vier Verfolger abzuhängen, so dass das Spitzenquintett zeitgleich zum ersten Wechsel kam. Auf der Radstrecke war es dann der Kieler Benjamin Winkler, der das höchste Tempo anschlagen konnte und nach 15 Kilometern einen 40 Sekunden großen Vorsprung herausfuhr. Dieses Polster sollte dem 24-jährigen schließlich reichen, auch wenn Felix Flöter (FC Voran Ohe) mit einer tollen Laufleistung auf dem abschließenden 4-km-Kurs noch bis auf 19 Sekunden herankam. Winkler gewann in 57:55 Minuten vor Flöter (58:14 Min.) und dem Hamburger Michael Haas (58:41 Min.). Dennis Redepenning (Heidgraben; 58:57 Min.) und André Beltz (1:00:37 Std.) belegten die Plätze hinter den Medaillenrängen.

Als bester einheimischer Athlet erreichte Michael Meister (TriAs Flensburg) in 1:08:18 Stunden den zehnten Platz. Als schnellste Frau präsentierte sich die 20-jährige Olesya Mushinskaya aus Itzehoe, die in 1:35:11 Stunden vor ihren Vereinskameradinnen Johanna Sievers und Winni Meissner gewann.

Berichte aus der Saison 2007

Die kurze Strecke (2 km – 5 km – 2 km) stand wie immer ganz im Zeichen der Nachwuchstalente, die unter Beweis stellten, dass sie auch im Winter eifrig trainiert haben. Kaatja Lisa Köck (TuS Holtenau) war nach 28:07 Minuten wie so oft der Konkurrenz wieder um mehr als eine Nasenlänge voraus. Die Kielerin Julia Janßen freute sich als zweitschnellste Starterin der Gesamtwertung, dass sie nach 30:32 Minuten erstmals das Ziel vor ihrer 14-jährigen Altersgenossin Sinika Timme (TSV Fährdorf; 31:48 Min.) erreichen konnte. Jakob Ohlsen (Gut-Heil Itzehoe) entschied in 26:46 Minuten die männliche Konkurrenz für sich. Als jüngster Starter der bisherigen Eulen-Crossduathlon-Historie mischte der erst siebenjährige Philip Benthin von TriAs Flensburg eifrig mit und zeigte auch nach den vielen Anstiegen in Tarper Gehölz keine Anzeichen von Müdigkeit. „Wir freuen uns, dass sich die Veranstaltung bei vielen schon als traditioneller Formtest etabliert hat“, stellte Ludwig Kiefer von der Veranstaltungsgesellschaft Triple Events zufrieden fest. Bewährt hat sich nach seiner Einschätzung auch die nun auch beim Crossduathlon erstmals praktizierte Zusammenarbeit mit dem TSV Tarp. Am 1. Mai werden die beiden Kooperatoren das nächste gemeinsame Ausdauerereignis an der Treene präsentieren. Dann startet die zweite Auflage des „Laufes in den Mai“.

Niels-Peter Binder

5. Flensburger Duathlon:

Schnelle Familie Lakies mit drei Siegen

Lorenzens erster Sieg auf heimischem Asphalt

Zur Feier des „Volljährigkeit“ passten die Rahmenbedingungen: Bei der 8. Auflage des TriAs-Duathlon, der zum fünften Mal in Flensburg ausgetragen wurde, genossen rund 170 Ausdauersportler in Mürwik das Frühlingsambiente auf den Lauf- und Radstrecken in der Fördestadt. Sonniges Wetter und ein leichter Wind ließen Routiniers und Neulinge unter den Ausdauerwettkämpfern gut gelaunt um Titel und Platzierungen wetteifern. Der Hauptwettkampf (5 km Lauf – 27

km Rad – 5 km Rad) bot den Zuschauern interessante Duelle bei den Frauen und den Männern, die im Rahmen des Wettkampfes auch ihren schleswig-holsteinischen Altersklassenmeister ermittelten. Um den Gesamtsieg kämpften der Ex-Flensburger Tom Lorenzen, der jetzt für den USC Kiel startet, und der Großhansdorfer Udo von Stevendaal bis zum letzten Laufkilometer. Nach der ersten 5-km-Laufrunde waren die beiden Asse nahezu gemeinsam auf die Radstrecke gestartet, auf der Tom Lorenzen dann in der zweiten von sechs Runden seine Ortskenntnisse ausspielte. Mit einer beherzten Tempoverschärfung auf der Passage am Kielseng und einem kraftvollen Antritt beim Anstieg an der Ziegeleistraße schuf er sich einen Vorsprung, den er bis zum zweiten Wechsel auf 50 Sekunden ausbauen konnte. „Der sah sehr flott aus“, beschrieb Lorenzen seinen für ihn bislang unbekanntem Rivalen und erklärte so sein Engagement auf der Radstrecke, das ihm Sicherheit für den Schlussabschnitt geben sollte.

In der Tat setzte von Stevendaal in der letzten Disziplin zu einer furiosen Aufholjagd an, auf der letztlich aber nur 17 Sekunden gut machen konnte. Nach 1:19:07 Stunden behielt Tom Lorenzen die Nase vorn. Für den 24-jährigen war es ausgerechnet im ersten Jahr in fremden Vereinsdress der erste Erfolg auf bislang heimischer Piste. Udo von Stevendaal folgte nach 1:19:40 Stunden mit klarem Vorsprung vor dem Gesamt-Dritten Peter Langfeld (VfL Börnsen; 1:22:17 Std.). Als bester Athlet aus der Region erkämpfte der Geltinger Lars Levsen in 1:25:09 Stunden den siebenten Platz.

Bei den Frauen reduzierte sich die Spannung auf den Kampf um den zweiten Platz der Gesamtwertung hinter der dominanten Oldesloerin Anke Lakies. Die einstige Lauflandesmeisterin auf den Mittelstrecken machte bereits in ihrer Paradedisziplin klar, dass keine andere Siegerin in Frage kommen kann, und imponierte auch mit der schnellsten Radzeit. Nach 1:36:50 Stunden war der zweite Erfolg beim Flensburger Duathlon, dessen Premiere sie 2003 bereits gewonnen hatte, für die 40-jährige aus Stormarn perfekt. Grund zur Freude hatte der erfolgreichen Athletin zuvor bereits ihre Familie beschert. Ehemann Lothar Lakies hatte den Jedermann-Wettbewerb „Tour de Flens“ (2,5 – 15

– 2,5) in 48:06 Minuten gewonnen. Sohn Tobias Lakies war der schnellste A-Schüler im Jugendrennen (1,0 – 10 – 1,0).

Mehr Unterhaltung im Frauenrennen bot das Duell um den zweiten Platz. Frauke Dembny (Borener SV; 1:41:31 Std.) holte auf der Radstrecke einen 30-Sekunden-Rückstand gegenüber der Deutschen Senioren-Meisterin Margit Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf; 1:41:06 Stunden) auf, musste sich dann aber auf der abschließenden 5-km-Runde doch wieder von der erfahrenen Athletin von der Eider abhängen lassen. Im einzigen Nachwuchswettbewerb des Tages setzten sich die jungen Asse aus den Talentschmieden in Kiel, Oldesloe und Gelting in Szene. Die Straßenbauarbeiten auf der gewohnten Schülerstrecke hatten die Veranstalter von TriAs Flensburg bereits einige Wochen vor den Veranstaltung gezwungen, die Wettbewerbe für die jüngsten Schülerklassen abzusagen. Die bei den Zuschauern stets beliebten, stimmungsvollen Wettkämpfe der Kinder fehlten somit dieses Mal ebenso wie der Kampf um die Flensburger Schulmeisterschaften. Das eingespielte Organisationsteam um Lutz Riedel wird erst im kommenden Jahr wieder die volle Wettkampfpalette anbieten können. Dann dürfte auch die in diesem Jahr wegen der fehlenden Schülerklassen leicht rückläufige Gesamtteilnehmerzahl wieder das gewohnte Niveau erreichen.

Niels-Peter Binder

ASICS Schülertour in Brunsbüttel

Bei sonnigem Wetter starteten in Brunsbüttel 80 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der ASICS Schülertour sowie 200 weitere Athleten im Rahmen des „normalen“ Triathlon. Die Organisatoren gaben sich sehr viel Mühe. Nachdem bereits am Montag vor der Veranstaltung die Strecke zusammen mit den Lehrerinnen „besichtigt“ werden konnte, fand vor den Starts noch einmal eine Führung mit Erklärungen zu Ablauf, Wechselzone, Streckenkennzeichnungen usw. statt. „Jeder Finisher ist ein Sieger!“ und so erhielten auch alle Kinder neben

Berichte aus der Saison 2007



Kurz vorm Start

einer Urkunde, einer Medaille und einer Zoggs-Badekappe zusätzlich einen Wal als Stofftier – schließlich hatten sie ja am „Wa(h)l-Triathlon teilgenommen. Die Siegerehrungen wurden von Klaus Jatho und Margarete Feil durchgeführt – bei den vielen Präsenten natürlich unterstützt von weiteren Helferinnen.

Nächstes Jahr sollte die Veranstaltung über die zwei in diesem Jahr teilnehmenden Schulen hinaus ausgedehnt werden.

Klaus Jatho

Triathlon-Jugendcamp bei der WM in Hamburg

Am Mittwochabend war die Anreise und beim Abendbrot hatten wir die Chance, bekannte Gesichter zu finden. In die Zimmer kamen wir jeweils mit Athleten aus einem anderen (Bundes-) Land. Am nächsten Tag war dann eine große Stadtrallye.



Rallye mit Artistik-Einlage

Zusammengelost aus allen Teilnehmern kannte sich fast keiner aus der Gruppe. Doch die Aufgabe an 15 Punkten in der Hamburger Innenstadt die lustigsten Fotos zu schießen trug zum Allgemeinen lustigen Kennenlernen bei. Am Freitag dann hatten wir ein Drachenbootrennen.



Wir sind auf die Schwimmstrecke der Elite gerudert und konnten sie beim Testschwimmen beobachten. Es war zwar sehr kalt, aber hat ebenfalls sehr viel Spaß gemacht. Besonders interessant war dann am Abend der Athletentalk mit Faris Al-Sultan. Danach konnten wir uns Autogramme und Fotos mit dem Spitzenathlet holen. Samstag und Sonntag waren dann die Wettkampftage und wir sind über die Messe gebummelt. Besonders das Elite Rennen der Männer war sehr spannend! Mir hat das Triathlon Camp auf jeden Fall viel Spaß gemacht, schade dass die Triathlon WM nächstes Jahr nicht mehr in Hamburg sein wird!

Julia Janßen
USC Kiel

Herzlichen Glückwunsch den Hawaii-Finishern der SHTU

- 31. Goerke, Nils, Kiel
MPRO, 09:03:32
- 304. Krueger, Michael, Kiel
M40-44, 09:58:41
- 487. Stahl, Olaf, Brokdorf
M35-39, 10:22:20
- 530. Borchardt, Jens, Malente
M35-39, 10:26:58
- 664. Langfeld, Peter, VfL Börnsen
10:43:26
- 705. Lonnemann, Dirk, Kiel
M45-49, 10:48:50

Kurzer Erlebnisbericht 12 Stunden nach dem Race von Nils Goerke

Aloha Friends,

erst einmal vielen Dank für die ganzen Mails im Voraus, das Daumendrücken hat mir in den „dunkeln Momenten“ geholfen und davon gab es gestern einige...

Das Schwimmen lief anfangs ganz gut, ich war in der großen Verfolgergruppe mit Rutger Beke und Göhner. Nach dem Wendeboot habe ich dann wohl ein bisschen gepennt und war plötzlich 5 m links neben der Gruppe und konnte das Loch nicht mehr zu schwimmen. Auf dem Rad und beim Laufen fehlte mir dann den ganzen Tag die nötige Frische – ich konnte einfach nicht richtig ans Limit gehen. Trotzdem versuchte ich alles zu geben, dementsprechend tat es vom ersten Augenblick an weh. Ich war dann am Ende auch super froh das Rennen entsprechend durchgezogen zu haben. Im Ziel brauchte ich dann auch eine recht große Infusion um wieder zu Sinnen zu kommen...

Ich denke im Nachhinein, dass ich wohl im Training auf Gran Canaria etwas überzogen habe. Ich war nach Wiesbaden und mit meinem neuen Bike wohl einfach etwas übermotiviert und die Vorbereitung nach Wiesbaden einfach auch sehr kurz. Ich hatte ja schon am letzten Samstag ein mulmiges Gefühl, als meine Beine doch noch recht müde waren, hatte aber die Hoffnung das es bis zum Raceday besser werden würde.

Ich bin mir sicher, dass ich auch auf Hawaii noch einmal ein super Rennen haben werde. Bis dahin vielen Dank für den tollen Support.

Nils

4. Koppel-Crossduathlon in Gelting:

Lars Levsen auf heimischer Piste zum dritten Mal vorn

Ideale Bedingungen zum Einstieg in die Crosssaison fanden die 20 Teilnehmer beim 4. Koppel-Crossduathlon in Gelting-Goldhöft vor.

Trockenes und kühles Herbstwetter hatte für gute Rahmenbedingungen und eine bestens präparierte Wettkampfstrecke gesorgt, die allerdings auch ohne die in den

Berichte aus der Saison 2007

Vorjahren oft erlebten Matschpassagen den Ausdauersportlern viel Kraft abverlangte. Die ungewohnte Wettkampfvariante mit ständigen Wechseln zwischen Rad- und Laufabschnitten sorgte für ständige Abwechslung bei diesem vom MTV Gelting 08 initiierten „Duathlon der etwas anderen Art“.

Nonstop waren im Hauptwettkampf je sechs 400-m-Teilstücke im Geländelauf und fünf Radrunden von jeweils zwei Kilometern auf den Koppelwegen im Naturschutzgebiet Geltinger Birk mit insgesamt zehn Disziplinwechseln zu absolvieren. Für die Athleten und die Zuschauer, die das gesamte Wettkampfareal in Goldhöft überblicken konnten, war Kurzweil und Dynamik einmal mehr garantiert. Neben den Startern aus der näheren Umgebung nutzten mit dem Amerikaner Al Iacocca (Philadelphia) und dem Schweizer Beat Zobrist auch zwei weit gereiste Gäste die Gelegenheit, im hohen Norden einmal eine neue Duathlonvariante kennen zu lernen. Al Iacocca hielt sich zunächst sogar aussichtsreich im Verfolgerduo, ehe ihn eine Reifenpanne nach dem vierten Wechsel stoppte und zur Aufgabe zwang. Nach dem Ausstieg des Ausdauersportlers aus den USA war der Weg frei für die einheimischen Athleten des MTV Gelting 08, die auf heimischem Terrain der Konkurrenz davon liefen und fuhren. MTV-Ass Lars Levsen hatte sich vom Rest des Feldes abgesetzt und eilte unbeirrt zu seinem bereits dritten Gesamtsieg beim Koppel-Cross. Nach 37:34 Minuten war der Sieg des Lokalmatadoren perfekt. Mit deutlichem Vorsprung folgte sein Teamgefährte Andreas Schönrock nach 41:18 Minuten. Dessen Bruder Stephan Schönrock vollendete nach 41:27 Minuten den Triumphzug der Gastgeber, in dem er das Kopf-an-Kopf-Rennen um den dritten Platz mit dem Schwartauer Andreas Bahr auf dem letzten Teilstück für sich entschied.

Die weibliche Konkurrenz entschied mit der Kielerin Julia Janssen eines der größten Triathlontalente des Landes für sich. Die Dritte der Triathlon-DM der Jugend setzte sich in 45:01 Minuten ungefährdet durch. Auf dem zweiten Platz folgte nach 47:55 Minuten mit Nina Doose ein Talent aus dem Nachwuchsteam des MTV Gelting 08. Die mehrfache Landesmeisterin ihrer Schülerklasse startete auf ihrer Hausstrecke erstmals über die lange Distanz. Für die Annika Bremer von den

TriAs Flensburg blieb hinter den jungen Talenten nach 49:45 Minuten der dritte Platz. Nur zwei Wochen nach ihrer Teilnahme am Hitze-Marathon in Chicago fehlte der 25-jährigen noch die Frische in den Beinen für den abwechslungsreichen Wettkampf auf den Goldhöfter Koppeln. Wie die anderen Stammgäste hat aber auch sie die spezielle Duathlonvariante an der Birk schon fest in ihr jährliches Wettkampfprogramm eingeplant.

Niels-Peter Binder

Bei der DM in München:

Zweitägige Hitzeschlacht

2x Gold, 2x Silber und 4 x Bronze für die Athleten der Schleswig-Holsteinischen Triathlon Union.

Schlechte Stimmung, chaotische Streckenführung, kaum Zuschauer, große organisatorische Probleme in puncto Zeitnahme und Siegerehrung: der 3. Münchner Triathlon war einer Internationalen Deutschen Meisterschaft für die Elite, U23, Jugend sowie Altersklassen auf der – geschätzten – Olympischen Distanz über 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen schlichtweg unwürdig!

Trotzdem trotzten alle Teilnehmer einer fast unerträglichen, zweitägigen Hitzeschlacht an der Isar unter ohnehin teilweise irregulären sportlichen Bedingungen so gut es eben ging. Im Feld der Profis zollte Sören Lindner (USC Kiel) tropischen Temperaturen bis zu 35 Grad Celsius Tribut. Auf der zweiten Teiletappe stieg der 25-jährige, im April noch Vierter der Duathlon-DM, wie viele andere kollaborierende Triathleten mit Kreislaufschwie-

rigkeiten vom Rennrad.

Viel besser lief der Wettkampf dagegen für die beiden Schleswig-Holsteinerinnen unter der Frauenelite. Die für den SC Neubrandenburg startende Eutinerin Christine von Ahlen dürfte im dortigen Sportinternat national sogar den größten Sprung nach vorn geschafft haben und wurde Dritte der U23-Wertung! Ruth Pohlmann aus Büdelsdorf absolvierte im Trikot des Bundesligisten Hannover 96 ebenfalls das beste Rennen ihrer bisherigen Triathlon-Karriere und überquerte die Ziellinie als 13.: „Ich kann selbst kaum glauben, wie gut es für mich persönlich lief.“

Ebenfalls im Trikot von Hannover 96 startet im U23 Feld Felix Flöter (FC Voran Ohe). Er belegte dort den 27. Rang knapp vor Benjamin Sievers (Gut Heil Itzehoe) mit Platz 31.

Allerdings blieben nicht nur die Veranstaltung, sondern auch die Leistungen der Talente aus dem 17-köpfigen Kader der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union hinter den Erwartungen zurück. Zur gewohnten Form fand zumindest Julia Janßen. Bei der weiblichen Jugend B lieferte die Kielerin das erfolgreichste Einzelergebnis ab und verteidigte ihren sechsten Platz des Vorjahres. „Julias Entwicklung lässt für die Zukunft hoffen“, lobte SHTU-Trainer Jan-Peter Brückner. Ein weiteres Trostpflaster war Platz drei für die Juniorinnen Sabrina Küsel (Eutin), Nicole Bartsch (Büdelsdorf) und Elena Ludwig (Bargteheide) als Teamwertung. „Jetzt gilt es genau zu analysieren, um die richtigen Schlüsse zu ziehen, damit wir im nächsten Jahr wieder an die Erfolge der Jugend-DM von Kiel anknüpfen können“, resümierte Ludwig Kiefer, SHTU-Vizepräsident für den Leistungssport den etwas enttäuschenden Sonnabend.

Trotz des Hochsommers prasselte dafür am Sonntag ein wahrer Medaillenregen



Foto: Ludwig Kiefer

Trotz der widrigen Umstände hatte das Team viel Spaß.

Berichte aus der Saison 2007



Margit Bartsch bei der Einfahrt in die Kurve

auf die zahlreichen Nordlichter bei den Altersklassen-Meisterschaften nieder. Sowohl Margit Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) als auch der für den Polizei SV Eutin in der Zweiten Bundesliga gemeldete Norderstedter Frank Gehse glänzten mit Gold! Lars Apitz aus Rieseby sowie die Rendsburgerin Heike Kaak sicherten sich die Deutsche Vizemeisterschaft. Bei Tom Lorenzen (USC Kiel), Andre Belz (Gut Heil Itzehoe) und dem Eckernförder Bernd Lautenbach baumelten Bronzemedailen um den Hals. Etliche Top-Ten-Leistungen rundeten die bärenstarke Altersklassen-Bilanz der schleswig-holsteinischen Triathleten in München ab.

Die wichtigsten Ergebnisse

U23 Männer:

1. Gregor Buchholz (Potsdam) 2:10:20
2. Per Bittner (Bennewitz) 2:11:31
3. Nils Frommhold (Berlin) 2:11:49
- ... 27. Felix Flöter (FC Vorwärts Ohe) 2:18:45
- ... 31. Benjamin Sievers (Gut Heil Itzehoe) 2:20:17

Elite Frauen:

1. Christiane Pilz (Rostock) 2:23:08
2. Joelle Franzmann (Birkenfeld) 2:23:52
3. Kathrin Müller (Saarbrücken) 2:29:05
- ... 5. Christine von Ahlen (Eutin) 2:31:5
- ... 13. Ruth Pohlmann (SG Athletico Büdelsdorf) 2:37:07

U23 Frauen:

1. Kathrin Müller (Saarbrücken) 2:29:05
2. Tina Herklotz (Mutlangen) 2:30:57
3. Christine von Ahlen (Eutin) 2:31:51

Altersklassen-Männer:

- TM20:** 1. Paul Schmidt (TV Dresden) 2:06:26
... 3. Tom Lorenzen (USC Kiel) 2:09:19

- TM25:** 1. Thomas Strobl (Trisport Erding) 2:04:20
... 3. Andre Belz (Gut Heil Itzehoe) 2:12:22
- TM30:** 1. Thomas Bartsch (Braunschweig) 2:06:26
... 4. Nicholas Wiebe (USC Kiel) 2:14:02
- TM35:** 1. Artur Landenberger (Gaimersheim) 2:10:04
2. Lars Apitz (Rieseby) 2:12:33
- TM40:** 1. Frank Gehse (SG Wasserratten Norderstedt) 2:05:02
- TM55:** 1. Reinhold Humbold (München) 2:18:35
... 17. Kay Kock (SG Athletico Büdelsdorf) 3:07:54
- TM60:** 1. Peter Stallknecht (Landsberg) 2:30:45
... 3. Bernd Lautenbach (Eckernförde) 2:38:10
- TM65:** 1. Wolfmar Joppich (Steinfurt) 2:40:07
... 8. Heiko Hentrop (SG Athletico Büdelsdorf) 3:00:27
- TW30:** 1. Melanie Hohenester (München) 2:19:53
... 7. Ulrike Petersen (Polizei SV Eutin) 2:45:26
- TW45:** 1. Barbara Woköck (Fürstenfeldbruck) 2:30:50
2. Heike Kaak (SG Athletico Büdelsdorf) 2:44:55
- TW50:** 1. Margit Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 2:38:53

Junioren (0,750/20/5):

1. Franz Löschke (Finsterwalde) 1:02:11
2. Christopher Hettich (TC Backnang) 1:03:06
3. Rouven Höfflin (TNT Malterdingen) 1:03:10
- ... 25. Leif Rasmussen (VfL Oldesloe) 1:06:32
- ... 28. Christian Meyer (VfL Oldesloe) 1:07:02

Juniorinnen:

1. Rebecca Robisch (Roth) 1:08:27
2. Anja Knapp (SG Dettingen) 1:09:49
3. Sarah Fladung (Braunschweig) 1:10:10
- ... 9. Nicole Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 1:13:53
- ... 12. Sabrina Kösel (Polizei SV Eutin) 1:15:58
- ... 18. Elena Ludwig (TSV Bargteheide) 1:18:06

Männliche Jugend (0,750/20/5):

1. Stefan Zachäus (Potsdam) 1:04:25
2. Michael Wocker (Saarbrücken) 1:04:53
3. Maximilian Molka 1:05:13 (Potsdam)
- ... 29. Malte Onas (VfL Oldesloe) 1:09:43
- ... 32. Jakob Ohlsen (Gut Heil Itzehoe) 1:09:57
- ... 36. Sören Küsel (Polizei SV Eutin) 1:10:20

Weibliche Jugend A:

1. Wencke Stoltz (SC Neubrandenburg) 1:09:38
2. Carina Brechters (Worms) 1:11:11
3. Sophia Schrafen (Oberhausen) 1:11:31
- ... 19. Rabea Ludwig (TSV Bargteheide) 1:16:08
- ... 31. Sabrina Mohr (TSV Bargteheide) 1:21:46

Männliche Jugend B (0,4/10/2,5):

1. Veit Höhnle (SV Kirchzarten) 34:14
2. Justus Nieschlag (Lehrer SV) 34:34
3. Tobias Klesen (Merzig) 35:05
- ... 15. Lukas Schott (TSV Bargteheide) 36:58
- ... 20. Jakob Köck (TuS Holtenau Kiel) 37:22
- ... 23. Dan Esra Gloe (VfL Oldesloe) 37:34
- ... 53. Matthias Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 39:54

Weibliche Jugend B:

1. Hanna Philippin (VfL Sindelfingen) 38:08
2. Marlene Gomez-Islinger (Weiden) 38:26
3. Ina Schuhmann (Hilpoltstein) 38:35
- ... 6. Julia Janßen (USC Kiel) 39:36
- ... 14. Svenja Hörnlein (Gut Heil Itzehoe) 40:38
- ... 20. Anne Schmidt (TuS Holtenau Kiel) 42:12

rok

Berichte aus der Saison 2007

Der Geist von Malente oder so ähnlich...

...Um „unsere WM Starter“ einmal näher beim Training zu beobachten und sie für die schwere Aufgabe in Hamburg zu motivieren, besteht am Donnerstag 23. August ab 14:00 Uhr im Sport- und Bildungszentrum Malente die Möglichkeit.

Bei einem Koppeltraining können wir viel Aktion hautnah erleben und vielleicht einige Tipps mit nach Hause nehmen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit Autogramme zu bekommen. Es wäre doch toll, wenn viele unserer Nachwuchstriathleten, zusammen mit ihren Trainern, Eltern, Geschwistern den Weg nach Malente

Die Erwartungen der Sportler, sie sind so unterschiedlich, wie die Herkunft. Aus dem ganzen Bundesland reisen die Masters an. Aus Kiel, aus Bad Oldesloe, Husum, Flensburg oder Elmshorn. Ähnlich die Ambitionen, die Zielsetzungen: „Ich mach mit bei Triathlon-WM in Hamburg im September“, so Anke. Teilnahme an Jedermännern oder Wagnis Langdistanz. Nichts fehlt, was den Drei-Kampf so spannend macht. Das wird während der Einführungsrunde klar.

Wolfgang, Teamchef für die nächsten eineinhalb Tage, führt uns ins gemeinsame Wochenende ein. Mit Rücksicht auf jeden Einzelnen. Das gilt auch für die erste gemeinsame Einheit am Abend. „Ein Mix aus Kraft-Zirkel und anschlie-

ders beim anschließenden Schwimm-Training auf der 33,3 Meter-Bahn, die Malente so unverwechselbar macht. Das abendliche Dehnprogramm war richtig erholsam! Die folgende Nacht brachte jedoch zumindest für eine Teilnehmerin ungeahnte Laufeinheiten. Was für ein Koppeltraining!!! Wenn man mit Bettdecke über Flure läuft, um in längst belegten Zimmern zu schlafen, um so dem Lüftungsgeräusch der Anlage Malente zu entgehen. Wie es ausgegangen ist?... Mit Lüftungsgeräusch, das steht fest.

Sonntag früh: Schwimmen und anschließend Koppeltraining um den Kellersee. Das hat sich Wolfgang wirklich schön ausgedacht. Sieben Mountainbikes und entsprechend viele Pärchen. Sie wechseln sich alle 7 bis 8 Minuten mit Radfahren und Laufen ab. Das Wetter hat übrigens seine prächtigste Version aufgelegt. Das hält aber ein Duo nicht ab, gerne auch mal das Rad einfach so stehen zu lassen. Und dann waren kurzzeitig eben beide laufend unterwegs. Unterm Strich: Ein tolles Wochenende, das empfohlen ist! Und von „Ballisto“ präsentiert werden könnte?!

Wolfgang Mund



In Gesprächen mit den Athleten blieben keine Fragen offen.

finden und wir gemeinsam den „Geist von Malente“ wieder aufwecken können. Um den Ablauf vor Ort zu koordinieren bitte ich um eine kurze Anmeldung per Mail unter Ludwig-Kiefer@foni.net

Ludwig Kiefer
Vizepräsident Leistungssport

Lachen, Laktate und

Lokaltermin Bad Malente, Sportschule des Schleswig-Holsteinischen Sportverbandes, Kaminzimmer: Rustikal mutet der Raum an, Lehnstühle, dicke Holztafelplatten, und eine leicht knarrende Tür. Draußen herrscht gutes Wetter, drinnen erwartungsfrohe und gute Stimmung. Zahlreiche Frauen und Männer haben sich angemeldet, zum Mastersseminar der SHTU. Einige Teilnehmer kennen sich, der größte Teil aber nicht. Kein Problem.

ßender Dehnung-Kräftigungs-Gymnastik soll's werden," so Ludwig. Schön, dass wir mit den jungen Leuten des SHTU-Kaders trainieren konnten. Das gilt übrigens fürs ganze Wochenende. Ein Weg, der vielleicht andere Verbände inspirieren könnte?

Der Sonnabend beginnt mit lockerem Schwimmen und einem späteren Schnaufprogramm auf der Laufbahn der SH Fußball-Schule – da, wo Franz Beckenbauer und Paul Breitner 1974 über den Zaun gegangen sein sollen. „Ich habe zumindest keine Haarreste mehr gesehen," sagt Manfred anschließend. Der Laktatstest hat uns alle ans Limit gebracht, und Landestrainer Jan Peter Brückner in die Not, schnellstmöglich Ohrläppchen zu entbluten.

Am Nachmittag war dann bei bestem Wetter Radeln angesagt, entweder mit dem Kader oder Wechseltraining mit Wolfgang. Hier hatten wir ein Patt. An-

Startpässe 2008

Die Gebühren für die Startpässe mussten in 2008 um jeweils 3,50 € erhöht werden. Die Erhöhung wurde nötig, weil die DTU einen bundeseinheitlichen Versicherungsschutz für ihre Startpassinhaber/-innen auf der Verbandsratssitzung im November 2007 beschlossen hat. Der Versicherungsschutz besteht jetzt auch bei der privaten Ausübung des Triathlonsports in den Sportarten Schwimmen, Laufen und Radfahren. Mitversichert sind übliche spezifische Trainingsmethoden wie Nordic-Walking, Nordic-Running, Inlinen und Skilaufen. Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Erwerb des Startpasses und endet mit der Rückgabe oder dem Ablauf des Startpasses.

Wettkampftermine 2008

16.02.2008

Gelting

6. Wackerpulco-Man
MTV Gelting
Distanzen 1-5-1 / 3-15-3
TWO-Ju-Cup
E-Mail wewage@online.de
Homepage www.gelting-sport.net
Tel. 04643 2293
Werther Gunnar
Wackerballig 24, 24395 Gelting

02.03.2008

Elmshorn

EMTV Triathlon
Distanzen 1-5 / 0,5-2,5
E-Mail www.tri-emptv.de
Homepage www.tri-emptv.de
Tel. 04121 5797655
Jörg Wunram
H.-Wagner-Str. 1b, 25335 Elmshorn

19.04.2008

Oeversee Frörup

5. Frörup Mountain Cross
Triple Events Gbr
Distanzen 3-8-3 / 4,5-16-4,5
LM Cross-Dua Jug / Jun / OK
E-Mail info@triple-events.de
Homepage www.duathlon-cross.de
Tel. 04638 307490
Fax 04638 307491
Ludwig Kiefer
An der Rampe 2, 24963 Tarp

04.05.2008

Gelting

6. Birklon Duathlon
MTV Gelting
Distanzen 1-7-1 / 3-21-3 /
Sch. 0,4-2,5-0,4 / 1-5-0,4 / 1-7-1
Ju B 1-7-1 / Ju A-Jun 3-21-3
LM Dua Sch/Jug/Jun/ offene Kl.
Kids / Two-Ju-Cup
E-Mail wewage@online.de
Homepage www.gelting-sport.net
Tel. 04643 2293
Werther Gunnar
Wackerballig 24, 24395 Gelting

18.05.2008

Lübeck Freibad Moisling

3.Lübecker Swim & Run
TriSport Lübeck e.V.
Distanzen Schüler D 0,05-0,2 / C 0,1-0,4 /
B 0,2-1 / A 0,4-2,5
Jug B 0,4-2,5 / Jug A 0,75-5
Jedermann ab 16 0,75-5
E-Mail Jugendwart@TriSport-Luebeck.de

Homepage www.TriSport-Luebeck.de
Tel. 0451 596657
Giesenberg Björn, Kronsfordter Landstr.8,
23560 Lübeck

18.05.2008

Brunsbüttel

16. Wa(h)l Triathlon
TSV Brunsbüttel
Distanzen Jedermann u. Staffel 0,5-20-5 /
Sprint 0,75-20-5
Schüler / Jug / Junior
E-Mail feilm@freenet.de
Tel. 04852 3251
Fax 04852 982113
TSV Brunsbüttel
Ziegelweg 11, 25541 Brunsbüttel

01.06.2008

Flensburg

6. Flensburger Duathlon
TriAs Flensburg
Distanzen 2,5 - 15 - 2,5 und 5 - 27 - 5 mit
Staffelwertung
0,3-2,5-0,3 / 1-5-0,3 / 1-10-1
Two Ju-Cup
E-Mail info@trias-flensburg.de
Homepage www.trias-flensburg.de
Tel. 0461 98933
Riedel Lutz
Fuchskuhle 42, 24943 Flensburg

07.06.2008

Rendsburg

10. Rendsburger Triathlon
Rendsburger TSV
Distanzen SP/VT
Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 / A 0,4-
10-2,5
Jug/Junior 0,4-10-2,5 / 0,5-21-5
Kids / Two-Ju-Cup
Homepage www.rendsburg-triathlon.de
Tel. 04335 571
Bruhn Ernst
Dorfstr.24, 24806 Lohe-Förden

08.06.2008

Lübeck-Beidendorf

11. Int.Hofsee-Triathlon
TriSport Lübeck e.V.
Distanzen 0,5-23-5,9
Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 / A 0,4-
11-2,5
Jug B 0,4-11-2,5 / Jug A + Junior 0,5-23-5,9
E-Mail Info@TriSport-Luebeck.de
Homepage www.TriSport-Luebeck.de
Tel. 0451 625689
TriSport Lübeck
Roonstr.14, 23566 Lübeck

14.06.2008

Niendorf Ostsee

5. Niendorfer Ostseetriathlon
Wir Niendorfer e.V.
Distanzen 0,25-10,5-2,5 / 0,5-21-5 ohne
Zeitnahme
E-Mail ralf-jaacks@modehaus24.com
Homepage www.ostseetriathlon.de
Tel. 0171 6565910
Fax 04503 87684
Jaacks Ralf
Strandstr. 96-98, 23669 Niendorf/Ostsee

15.06.2008

Geesthacht

1. Hachede Triathlon
VfL Börnsen
Distanzen 0,5-23,5-5 / 1,5-40,4-10
E-Mail jens.naundorf@vfl-boernsen.de
Homepage www.hachedetriathlon.de
Tel. 040 7208015
Jens Naundorf
Haidweg 10a, 21039 Börnsen

21.06.2008

Großensee/Trittau

8. Midsummer-Triathlon
E.ON Hanse SH
Distanzen 0,5-20-5
E-Mail helmut-probst@t-online.de
Homepage www.midsummer-triathlon.de
Tel. 040 6406809
Probst Helmut
Am Ehrenmal 6, 22175 Hamburg

21.06.2008

Bokel

15. Bokeler Duathlon
ALG - VfL Bokel
Distanzen 7-30-3,5
E-Mail norbertschroeder.alg@t-online.de
Homepage www.vflbokel.de/alg
Tel. 04330 9889
Schroeder Norbert
An der Aue 7, 24802 Bokel

22.06.2008

Norderstedt

2. Norderstedt Triathlon
SG Wasserratten Norderstedt e.V.
Distanzen 0,5-20-5 mit Staffel / 1,5-40-10
E-Mail k-dbuschbeck@wt.net
Homepage www.norderstedt-triathlon.de
Tel. 040 52630500
Buschbeck Dagmar
Lupinenweg 6, 22850 Norderstedt

Wettkampftermine 2008

29.06.2008

Eutin

15. Rosenstadt-Triathlon,
13. Kindertriathlon,
11. Norddeutsche Polizei-Cup
PSV Eutin
Distanzen 0,5-20-5 + Staffel / 1,5-42-10
Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 / A-Jug B
0,4-10-2,5
Kids / TWO-Ju-Cup
LM Tri Jug. / Jun. / AK
E-Mail Thelse-Schilling@t-online.de
Homepage www.rosenstadt-triathlon.de
Tel. 04521 798575
Schilling Thelse
Sielbecker Landstr. 26, 23701 Eutin

06.07.2008

Bad Oldesloe

16. Poggensee-Triathlon
Spiridon-Club Bad Oldesloe
Distanzen 0,5-23-7
E-Mail 1vorsitz@spiridon-oldesloe.de
Homepage www.spiridon-oldesloe.de
Tel. 04531 83804
Huuck Hermann
Fritz Reuterstr. 14, 23843 Bad Oldesloe

12.07.2008

Sankt Peter Ording

5. Gegen den Wind Triathlon

TSV Sankt Peter Ording
Distanzen 0,5-20-5,3 / 1,5-38-10
LM Tri offene Klasse
Schüler 0,2-4-1 / Jug A + Junior 0,5-20-5,3
Staffel Schüler 0,2-4-1 / ST 0,5-20-5,3 /
OD 1,5-38-10
E-Mail Bariani@t-online.de
Homepage www.gegendenwind.com
Tel. 04863 2613
Fax 04863 703223
Bariani Luigi
Im Bad 72, 25826 Sankt Peter Ording

13.07.2008

Bargteheide

12. Bargteheider Schülertriathlon
TSV Bargteheide Triathlon
Kids / TWO-Ju-Cup
Homepage www.tsv-bargteheide.de
Tel. 04532 23793
Valett Rose
Am Volkspark, 22941 Bargteheide

26.07.2008

Risum-Lindholm

18. Stäljmun Herrenkoog Triathlon
TSV Rotweiß Niebüll
Distanzen 05-25-5 / 1,5-41,5-10,8
Staffel 05-25-5
Schüler 0,1-5-1
E-Mail pb@herrenkoog-triathlon.de

Homepage www.herrenkoog-triathlon.de
Tel. 04661 902111
Fax 04661 6718008
Dr. Peter Brodersen
Norderland 10, 25920 Risum-Lindholm

03.08.2008

Glücksburg

7. OstseeMan Glücksburg
TSV Glücksburg 09
Distanzen 3,8-180-42,195 + Staffel
E-Mail info@ostseeman.de
Homepage www.ostseeman.de
Tel. 04631 62191
Fax 04631 406943
Husen Reinhard
Holkier 9, 24960 Glücksburg

10.08.2008

Kiel

asics triathlon Kiel,
21. Internationaler KN Förde Triathlon
USC Kiel
Distanzen 0,5-20-5 / 0,75-20-5 / 1,5-40-10
Staffel 0,5-20-5 / 1,5-40-10
E-Mail triathlon@lange-kiel.net
Homepage www.kiel-triathlon.de
Tel. 0431 9827832
Fax 0431 9827840

Deutsche Meisterschaften und Landesmeisterschaften 2008

- 19.04.2008 Frörup/Oeversee LM Crossduathlon
- 20.04.2008 **Marbach (Duathlon Jugend)**
(findet mit BWTV Duathlon Jugend statt)
- 27.04.2008 **Backnang (Duathlon - Elite und AK's)**
- 04.05.2008 Gelting LM Duathlon
(Jugend, Junioren/-innen, offene Klasse)
- 15.06.2008 **Kulmbach (Triathlon Mitteldistanz)**
- 29.06.2008 Eutin LM Triathlon
(Jugend, Junioren/-innen)
- 12.07.2008 St. Peter Ording LM Triathlon
(offene Klasse)
- 20.07.2008 **Schluchsee (Triathlon Jugend/Junioren)**
- 02./03.08.2008 **Gelsenkirchen (Triathlon Elite Sprint)**

Bei Teilnahme an den fettgedruckten Terminen, kann eine finanzielle Unterstützung des D- bzw. U23 Kaders seitens der SHTU erfolgen. Ein Start bei der DM Duathlon Jugend in Marbach wird seitens des Bereichs Leistungssport zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

SCHILLER'S BIKE-SHOP
Das Radsport- und Triathlongeschäft im Norden

SWIM
Pullbuoys
Badekappen
Neoprenanzüge
Schwimmbrillen

BIKE
Rennräder
Fitnessräder
Trekkingräder
Triathlonräder

Wir bringen dich ins Ziel!

RUN
Laufbekleidung
und Laufschuhe

Stützpunkthändler: **Aqua Sphere®**
Engelsbyerstr. 65 • Flensburg • Fon: 04 61 - 999 34 34
www.schillers-bikeshop.de

Wettkampftermine 2008

17.08.2008

Bornhöved

17. Q-Tri
 TSV Quellenhaupt Bornhöved e.V.
 Distanzen 0,5-22-5
 Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 / A 0,4-11-2,5 / Jug+Jun 0,4-11-2,5
 LM Tri Schüler
 Kids / TWO-Ju-Cup
 E-Mail qttri@tsvquellenhaupt.de
 Homepage www.qttri.de
 Tel. 04323 6771
 Dahlke Michael
 Bracker´sche Koppel 20,
 24619 Bornhöved

20.08.2008

Niebüll

Nospa after work Triathlon
 TSV Rotweiß Niebüll
 Distanzen 0,4-17-3,5
 E-Mail h-hensen@versanet.de
 Homepage www.afterwork-triathlon.de
 Tel. 04661 2373
 Hensen Henning
 Schwalbenweg 2
 25899 Niebüll

30.08.2008

Büdelndorf

Kinder- u. Jugendtriathlon
 SG Athletico Büdelndorf
 Distanzen Schüler 0,1-2,5-0,4 / 0,2-5-1 / 0,4-10-2 / Jugend 0,4-10-2
 Kids Cup
 E-Mail info@kay-koch.de
 Homepage www.buedelsdorfer-triathlon.de
 Tel. 04331 23115
 Fax 04331 122444
 Koch Kai
 Nobiskrüger Allee 58, 24768 Rendsburg

31.08.2008

Ratzeburg

24. Ratzeburger Inseltriathlon
 Ratzeburger SV-Triathlon
 Distanzen 0,5-22-6,7 / 1,5-44-10 / 2-85-20
 LM Tri MT
 Staffel 0,5-22-6,7
 E-Mail inseltriathlon@rsv-triathlon.de
 Homepage www.inseltriathlon.de
 Ratzeburger SV, Abteilung Triathlon
 Riemannstraße 1a, 23909 Ratzeburg

31.08.2008

Pellworm

3. Trifun
 TSV Pellworm
 Distanzen 0,5-20-5 / 0,2-7,5-2
 E-Mail trifun-pellworm@web.de

Tel. 040 4106324

Jensen Dierk, Rappstr.8, 20146 Hamburg

07.09.2008

Büchen

26. Büchener Triathlon
 ESV Büchen
 Distanzen 0,5-23-5 / 1,0-46-10
 E-Mail hellmig-buechen@t-online.de
 Homepage www.esv-buechen
 Tel. 04155 499645
 Hellmig Britta, Pracherbusch 15
 21514 Büchen

14.09.2008

Elmshorn

18. Volksbank-Duathlon
 Tri EMTV Elmshorn
 Distanzen 5-30-5
 LM Dua AK
 Homepage www.tri-emtv.de
 Tel. 04123 685260
 Roling Jörg, Am Forst 18, 25355 Barmstedt

21.09.2008

Kiel Sportforum der Uni

6. Zippel's Schüler- und Jugendduathlon
 USC Kiel
 Distanzen Bambino 0,4-1,5-0,4 / Schüler C 0,4-3-0,4 / B 0,8-6-0,4
 Kids-Cup

Jug,B 1,6-6-0,8

E-Mail triathlon@lange-kiel.net
 Homepage http://www.usc-kiel.de
 Tel. 0431 549584
 Lange Bernd
 Feuerbachstr.1, 24107 Kiel

11.10.2008

Gelting

5. Koppel-Cross-Duathlon
 MTV Gelting
 Distanzen 0,4L-1R-0,4L-1R-0,4L / 0,5L-2R-0,5L-2R-0,5L-2R-0,5L-2R-0,5L
 E-Mail wewage@online.de
 Homepage www.gelting-sport.net
 Tel. 04643 2293
 Werther Gunnar, Wackerballig 24, 24395 Gelting

25.10.2008

Tarp

10. Eulen Cross-Duathlon
 Triple Events Gbr
 Distanzen 2-5-2 / 4-15-4
 E-Mail info@triple-events.de
 Homepage http://www.duathlon-cross.de/
 Tel. 04638 307490
 Fax 04638 307491
 Ludwig Kiefer
 An der Rampe 2, 24963 Tarp



Finisher Sport
 Der größte Triathlonspezialist
 Norddeutschlands
 www.Finisher-Sport.de

Testcenter
 Wetsuits
 Bikes
 Running
















Leistungsdiagnostik
 Laufen oder Rad

Vorlage Coupon
 Ab einem Einkaufswert von
EUR 150,-
 erstatten wir
EUR 50,-
 Nur ein Coupon pro Einkauf

Vereinsbekleidung?
 Fragen Sie uns...!

Finisher Sport
 Rendsburger Str. 43
 24787 Fockbek b. Rendsburg
 Tel: 0 43 31-3 52 06 90
 Mail: Fockbek@Finisher-Sport.de

SHTU Vereinsverzeichnis

Verein
Anschrift
Telefon
Telefax
Mobil
E-Mail

SV Adelby

0461 61977
0461 67106
info@sportverein-adelby.de

LTAF e.V. Ahrensburg

Daniel Pacher
Hermann-Löns-Str. 14
22926 Ahrensburg
04102 666895
DanielsRunnersHigh@web.de

TRIAS Bad Schwartau

Uwe Euskirchen
Pelzerhakener Str. 15-17
23730 Neustadt
04561 7928
04561 7928
UEuskirchen@aol.com

TSV Bargteheide

Dr. Birgit Ramminger
Schloßstr. 62
22941 Bargteheide
04532 261595
04532 261596
Birgit-Ralf-Ramminger@t-online.de

Barmstedter MTV

Holger Ray
Mühlenstr. 49
25355 Barmstedt
04123 7146
Holger.Ray@t-online.de

c.a.r.u.s. Sport Club

Sepp Steiner
Kieler Str. 281
25474 Bönningstedt
040 57006990
sepp.steiner@carus-it.com

ALG VfL Bokel

Norbert Schroeder
An der Aue 5
24802 Bokel
04330 9889
04330 994485
norbertschroeder.alg@t-online.de

VfL Börnsen

Jens Naundorf
Haidweg 10a
21039 Börnsen
040 7208015
jens-naundorf@vfl-boernsen.de

SV Fortuna Bösdorf

Karsten Dose
Schlesieneg 6
24306 Plön
04522 765665
kardoso@t-online.de

Borener SV

Niels-Peter Binder
Wagersrottstr. 17
24392 Wagersrott
0431 802510
info@schleilauf.de

TSV Quellenhaupt Bornhoeved

Michael Otto
Sventanaring 2
24619 Bornhöved
04323 8449
michael.otto.born@t-online.de

SV Germania Breklum

Kurt Matthes
Piernsweg 8
25821 Breklum
04671 12117

Bredstedter TSV

Jensen Thomas
Norderstr. 20
25821 Bredstedt
04671 931575
04671 931575
thomas_jensen@shlv.de

TSV Brunsbüttel

Feil Margarete
Erlenweg 2
25541 Brunsbüttel
04852 3251
feilm@freenet.de

ESV Büchen

Jochen Lenhardt
Nüssauer Weg 17
21514 Büchen
04155 5434
jlenhardt@t-online.de

SG Athl. Büdelsdorf

Kay Koch
Nobiskrüger Allee 58
24768 Rendsburg
04331 23115
04331 122444
info@kay-koch.de

Eckernförder MTV

Jan Lührs
Geschw.-Scholl-Str. 58
24340 Eckernförde
04351 86192
Jan.Luehrs@foerde-sparkasse.de

Ellerbeker TV

Manfred Struck
Probsteier Platz 11
24149 Kiel
0431 26835
Mobil: 0160-8542221
ETV-Kiel-Triathlon@freenet.de

TRI EMTV Elmshorn

Thomas Au
Bi de Schünkoppel 9
25337 Elmshorn
04121 470227
thomas.au@web.de

Tria FTSV Elmshorn

Robert Sonnleitner
Drosselgasse 19
25335 Elmshorn
04121 20808

PSV Eutin

Thelse Schilling
Sielbecker Landstr. 26
23701 Eutin
04521 798575
thelse-schilling@t-online.de

TSV Fahrdorf

Jörg Köpke
Danziger Str. 9
24837 Schleswig
koepkej@foni.net

TriAs Flensburg

Manfred Henschke
Philipp-Lassen-Koppel 64
24943 Flensburg
0461 6740153
Manni.Henschke@t-online.de

MTV Gelting 08

Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
04643 2293
04643 2293
wewage@online.de

Gettorfer TV

Uwe Beetz
Gartenstr. 30c
24214 Gettorf
04346 3410
04346 3410
beetz@versanet.de

Tri Team Glücksburg

Reinhard Husen
Holkier 9
24960 Glücksburg
04631 62 191 oder
04631 666 4190
04631 666 4199
reinhar-husen@foni.net

SV Grosshansdorf

Hans-Gerd Schwarzer
Roggenstieg 9
22927 Großhansdorf
04102 691780 oder
040 6393-1376
040 6393-1233
hans-gerd.schwarzer@t-online.de

E.on/Hanse

Helmut Probst
Am Ehrenmal 6
22175 Hamburg
040 6406809
040 64424966
helmut-probst@t-online.de

Post SV Heide

Thomas Japsen
Dorothea-Erxleben-Weg 5
25746 Heide
0481 71576
0431 71637206
japsen.seedig@t-online.de

MTV Heide

Knut Arp
An der Gieselau 65
25767 Albersdorf
04835 1089

Heidgrabener SV

Wilfried Kwiatkowski
Wiesengrund 75
25436 Uetersen
04122 45253
04122 55018
w.kwiatkowski@online.de

LAV Husum

Nils Hölck
Legienstr. 32
25813 Husum
04841 81168
Mobil 0175 1037138
nils.hoelck@t-online.de

MTV Itzehoe

Peter Poppe
Adolf-Rohde-Str. 44a
25524 Itzehoe
04821 717844
Peterpopsi@aol.com

Gut Heil Itzehoe

Geschäftsstelle
Beethovenstr. 2
25524 Itzehoe
04821 15170
04821 151799

VfL Kellinghusen

Harry De Vries
Hermann-Löns-Weg 2
25563 Wrist
04822 6347
HarrydeVries7@aol.com

USC Kiel

Rüdiger Schmidt
Schoobrook 5
24119 Kronshagen
0431 5789620
mail@ruediger-schmidt.net

TUS Holtenau

Holger Meihnsen
Dorfkoppel 1
24161 Altenholz
0431 323582
sparte@triathlon-holtenau.de

TUS H/M Kiel

Karl-Heinz Jost
Osloring 15
24109 Kiel
0431 527326
0431 527326
karlheinzjost@aol.com

THW Kiel

Michael Koettlitz
Zum Ketelsberg 17
24220 Boksee
04302 1833
dreikampf@web.de

SV Wiking Kiel

Axel Goos
BGM-Drews-Str. 87
24119 Kiel

LG Albatross Kiel

Dietmar Mannebeck
Havighorster Weg 12
24211 Honigsee
04302 966996
04302 966997

SG Tantalus Kiel

Jens Ewering
Freeseberg 68
24161 Altenholz
0431 32572
jens.ewering@sg-tantalus.de

SHTU Vereinsverzeichnis

Nord-Team e.V.

Yves Moubayed
Forstweg 69
24105 Kiel
0176 20826051
moubayed@gmx.net

TSV Langenhorn

Karen Paysen
Möhlenweg 1a
25842 Bargum
04672 772824
karen-ralf.paysen@t-online.de

MTV Leck

Hans Gerd Sönnichsen
Amrumer Weg 15
25917 Leck
04662 5945
h-g-soennichsen@foni.net

TSV Lensahn

Wolfgang Kulow
Radebergstr. 14
23738 Lensahn
04363 903789
wolfgkulow@aol.com

TSV Lindewitt

Heiner Thimsen
Alte Bredstedter Straße
24969 Großenwiehe
04604 900211
04604 900222
Heiner.thimsen@gmx.de

Tri-Sport Lübeck e.V.

Geschäftsstelle: c/o Gabi Welzel
Roonstr. 14
23566 Lübeck
0451 625698
h.galling.fm@ndr.de

LBV Phönix Lübeck

Reinhard Bucholtz
Bei der Wasserkunst 6
23564 Lübeck
0451 794461
reinhardbucholtz@gmx.de

TSV Malente

Harald Kitzel
Voss-Str. 54
23714 Malente
04523 5673
04523 5277
harald.kitzel@lsv-sh.de

TSV Mildstedt

Inke Tiedemann
Husumer Str. 14
25866 Mildstedt
04841 4515
inke-heiko@versanet.de

Möllner SV

Michael Schröder
Stralsunder Str. 2a
23879 Mölln
04542 835237
moelln@lernspass.de

SpVG Eidertal Molfsee

Geschäftsstelle
Hamburger Chaussee 2
24113 Molfsee
04347 719859

04347 719859
spvg.eidertalmolfsee@kielnet.net

TriTeam Neumünster

Uwe Blunck
Marie-Curie-Str. 18
24537 Neumünster
04321 99320
04321 993211

TSV RW Niebüll

Manfred Winkler
Möwenweg 4
25899 Niebüll
04661 20139
m-winkler@foni.net

SG Wasserratten Norderstedt

Britta Wiesmann
Tangstedter Landstr. 246
22417 Hamburg
040 5207655
britta.wiesmann@wasserratten.de

FC „Voran“ Ohe

Marienburgstr. 32
21465 Wentorf
KimRibbe@gmx.de

Spiridon Oldesloe

Geschäftsstelle
Hermann Huuck
Fritz-Reuter-Str. 14
23843 Bad Oldesloe

VfL Oldesloe

Jessica Flachshaar
Klaus-Groth-Str. 8-10
23843 Bad Oldesloe
04531 3827
J-Fla@web.de

TSV Pellworm

Dethlef Dethlefsen
Waldhusen 17
25849 Pellworm
04844 1370
04844 992092
meike.dethlefsen@freenet.de

VfL Pinneberg

Edmund Reschka
Drosselweg 39
25421 Pinneberg
04101 64928

TSV Plön

Ruth Mielke
Mühlengrund 6
24329 Grebin
04383 472
ruthmielke@web.de

Radsport Preetz

Helge Ebert
Am See 25
24211 Wielen
04342 858846
04342 858847

SV Puttgarden

Hans-Willi Kaalberg
Mummendorfer Weg 4a
23769 Burg / Fehmarn
04371 3415

TSV Ratekau

Gaby Masloke
Drosselweg 10
23683 Scharbeutz
04503 75110
04503 707 234
masloke@onlinehome.de

Ratzeburger SV

Volker Sonnenburg
Herrenstr. 4
23881 Breitenfelde
04542 89911
v.sonne@t-online.de

Borussia Rendsburg

Andreas Kurras
Lornsenstr. 14
24768 Rendsburg

Rendsburger TSV

Ernst Bruhn
Dorfstr. 24
24806 Lohe-Föhrden
04335 571

TSV Rieseby

Egon Müller
Siemensstr. 8
24340 Eckernförde
04351 752511
04351 752512
egon.mueller@deuscherring.de

SC Rönau 74

Dr. Bernhard Bambas
St. Georges-Allee 2
23795 Klein Rönau
04551 879753 und 0172 4276540
04551 879754
CBBambas@aol.com

NTSV Strand 08

Geschäftsstelle
Postfach 1229
23662 Timmendorfer Strand
m.noere@t-online.de

Tri-Team Schellhorn

Mario Wriedt
Ragniter Ring 2a
24211 Preetz

TS Schenefeld

Hermann Hüser
Zum Erlengrund 12
25560 Schenefeld
04892 959
04892 890413
H.P.Hueser@t-online.de

1. FC Schinkel

Carsten Hansen
Meiereikoppel 14
24214 Schinkel
04346 600402
04346 600403
vorstand@fcschinkel.de

TSV v. 1864 Schleswig e.V.

Geschäftsstelle Carola Harder
Bellmannstr. 30
24837 Schleswig
04621 23847
info@tsvschleswig.de

Spiridon Schleswig

Jose Molero Membrilla

Ekebergkrug 2
24891 Struxdorf
04623 7109

TSV Schwarzenbek

Hans-Jürgen Schwab
Blumenweg 7
21516 Bartelsdorf

SV Steinhorst

Hans-Jürgen Bröcker
Schulstr. 11
23847 Steinhorst
04536 791

TSV Stocksee

Dieter Knodt
Waldweg 26c
24326 Stocksee
04526 339463

TSV St. Peter-Ording

Peter Hansen
Südallee 7a
25826 St. Peter-Ording
04863 2957

Sylter Fitness

Dirk Paysen
Gersteweg 25
25899 Niebüll-Konrkoog
0171 8013533

TSV Tarp

Wiebke Doose
Ahornweg 8
24963 Tarp
04638 7582
04638 898884
doose-tarp@foni.net

TSV Tinnum 66

Frank Karlsfeld
Mittelweg 13
25980 Tinnun/Sylt-Ost
04651-32566
TSV Trittau
Frank Schreiber
Am Bahnhof 5a
22946 Trittau
04154 794721
fschreiber@alice-dsl.net

SUS Waldenau

Geschäftsstelle
Waldenauer Marktplatz 10
25421 Pinneberg-Waldenau
04101 67075
04101 789775
sus-waldenau@t-online.de

Wedeler TSV

Artur Heß, Leichtathletikabteilung
Bekstr. 22

22880 Wedel

PTL-Bund e.V. FH Wedel
Roman Streithorst
Feldstr. 143
22880 Wedel
04103 80480
sport@fh-wedel.de

TSG-Odin e.V.

Volker Meuche
Süderstr. 17
25938 Wyk auf Föhr
04681 3607

„Vorstand schwebte durch den Feenwald“

Das Saisonabschlussfest 2006 der SHTU fand wieder eine sehr gute Resonanz bei den Triathletinnen und Triathleten. Auch in diesem Jahr trafen wir uns in Krummsee bei Malente und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Carsten und Jaqueline hatten sich wieder sehr viel Mühe mit dem Programm gegeben. Alle Aufführungen vom ersten Tanz bis hin zu den turnerischen Aufführungen mit den Kids waren super dargestellt und wurden vom fachkundigen Publikum mit sehr viel Beifall belohnt. Ein kleines Musical, in dem die Vorstandsmitglieder von der Biene Maja bis hin zur Fee mit „dran“ waren, war ein weiterer Höhepunkt. Unser Kaderathlet Sören zeigte allen dann gemeinsam mit seiner Tanzpartnerin, dass neben dem Tria-Training auch noch getanzt werden kann: ein toller Rock 'n' Roll, vorgetragen mit viel Schwung und begeistert begleitet von allen Zuschauern.

Eingebettet in Show und Tanz mit der perfekt aufgelegten Musik vom DJ fand dann auch wieder unsere Ehrung der Meister/-innen 2006 statt:

Malte Onas (VfL Oldesloe)

Deutscher Duathlonmeister Jugend B

Nicole Bartsch (SG Athl. Büdelsdorf) – Juniorin

Deutsche Duathlonmannschaftsmeisterin

3. Platz Deutsche Meisterschaft Duathlon

3. Platz Deutsche Meisterschaft Triathlon Mannschaft Juniorinnen

Sabrina Küsel (PSV Eutin) – Juniorin

Deutsche Duathlonmannschaftsmeisterin

3. Platz Deutsche Meisterschaft Triathlon Mannschaft

Elena Ludwig (TSV Bargeheide) – Juniorin

Deutsche Duathlonmannschaftsmeisterin

3. Platz Deutsche Meisterschaft Triathlon Mannschaft

Leif Rasmussen (VfL Oldesloe) – Jugend A

Deutscher Triathlon Vizemeister

3. Platz Deutschen Duathlonmeisterschaft

Rabea Ludwig (TSV Bargeheide) – Jugend B

Deutsche Triathlon Vizemeisterin

3. Platz Deutsche Triathlonmannschaftsmeisterschaft

3. Platz Deutsche Duathlonmannschaftsmeisterschaft

Kaatje Köck (TuS Holtenau) – Jugend B

3. Platz Deutsche Triathlonmannschaftsmeisterschaft

3. Platz Deutsche Duathlonmannschaftsmeisterschaft

Sinnika Timme (TSV Fahrdorf)

3. Platz Deutsche Duathlonmannschaftsmeisterschaft

Margit Bartsch (SG Athl. Büdelsdorf)

Vizeweltmeisterin Triathlon

Deutsche Meisterin Triathlon

Bettina Lange (TSV Bargeheide)

Platz 4 Weltmeisterschaften Triathlon

Deutsche Vizemeister Agegrupper

Lisa Müller-Ott (AK 1)

Bettina Lange (AK 4)

Frank Gehse (AK 4)

Frank Groen (Senioren 1)

Das wieder sehr tolle Buffet war nach Sportlergeschmack leicht und mediterran. Selbst um Mitternacht konnte man an „diversen Kleinigkeiten“ nicht vorbei und langte dann doch noch mal hin.

Tolle Stimmung, volle Tanzfläche, gute Resonanz ... wir wollen auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam feiern. Und das wird sicherlich wieder an einem der ersten Wochenenden im neuen Jahr 2008 sein.

Wolfgang Mund

Jahresabschlussfest 2007

Kaum begonnen war das Jahr 2007 vorbei und das in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindende Jahresabschlussfest stand vor der Tür. Schleppend gingen die Anmeldungen ein und auch liebevoll formulierte Absagen, mit Zusagen für das nächste Jahr, waren dabei.

Einige bemerkten unwillig die Erhöhung des Eintrittsgeldes. Um die Kasse der SHTU etwas weniger für das Fest zu belasten, als in den beiden vorangegangenen Jahren, wurde ein Teil des Endgeldes für den DJ mit umgelegt. In Zeiten knapper Kassen etwas unglücklich. Ein nettes, Fest in kleinem Rahmen ist es geworden. Der Wirt hat sich mit seinem Buffet wieder selbst übertroffen. Dieses Essen war schon etwas Besonderes, das den Teilnehmern anerkennende Worte entlockte. Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm. Die Geehrten erhielten den Triathlonkalender 2008, der privat schwer zu organisieren ist. Eine große Freude für den, der ihn noch nicht hatte. Drei der „Plüschmäuse“ haben selbstständig eine Hip Hop Choreographie einstudiert und zum Besten gegeben. Ansonsten standen, bei diesem eher gemütlichen Abend, Gespräche im Mittelpunkt.

Getanzt konnte werden, die Musik ermöglichte es, doch das Miteinander und die netten Gespräche überlagerten die Tanzlust.

Insgesamt wirkten die Teilnehmer entspannt, es wurde unter vielen anderen Themen von positiver Lebensführung erzählt, Ansichten wurden ausgetauscht, Nachwuchs hat es gegeben und selbst über das Wetter wurde gesprochen. Einige wollten am nächsten Tag in den sportlichen Vergleich gehen und haben es sich trotzdem nicht nehmen lassen dem Fest beizuwohnen. Wer wollte konnte den Abend an Ort und Stelle beenden und im Haus übernachten.

Und weil es so nett war, ist ohne Gewähr der Termin für das kommende Fest abgestimmt worden. Dieses Mal ein Wochenende später! Am 24.01.09 soll es stattfinden. Der DJ und der Wirt haben diesen Termin notiert, so dass, hoffentlich bei erschwerten Eintrittsgeld, einem gut besuchten, berauschenden Fest, nichts im Wege steht.

Gleich den Termin notieren, wir sehen uns!

Liebe Grüße Jacqueline



Foto: Ludwig Kiefer

Weltmeisterschaft 2007 Hamburg

Agegrupper Olympische Distanz

Frank Gehse

WM Platz 5 und Deutscher Meister

Margit Bartsch

WM Platz 8 und Deutsche Meisterin

Renaldo Wagner

WM Platz 10

Udo van Stevandal

WM Platz 10

Agegrupper Sprint Distanz

Anke Lakies

Vizeweltmeisterin

Christian Meyer

WM Platz 7

Gabi Lindner

WM Platz 8

Viola Kob

WM Platz 8

Rüdiger Hannich

WM Platz 9

Andre Beltz

Powerman Duathlonweltmeister AK 25

Nils Goerke

Platz 3

Deutsche Meisterschaft Mitteldistanz Elite

Sören Lindner

Platz 4

Deutsche Duathlon Meisterschaft Elite

Deutsche Meisterschaft Triathlon

Agegrupper

Heike Kaak

Deutsche Vizemeisterin

Lars Apitz

Deutscher Vizemeister

Tom Lorenzen

DM Platz 3

Nicholas Wiebe

DM Platz 4

Jugend / Junioren

Nicole Bartsch, Sabrina Küsel, Elena Ludwig

Platz 3 Deutsche Meisterschaft

Mannschaft Juniorinnen


Julia Janßen, Svenja Hörnlein, Anne Schmidt

Platz 4 Deutsche Meisterschaft

Mannschaft Jugend B

Julia Janßen

Platz 4 Deutsche Meisterschaft Jugend B

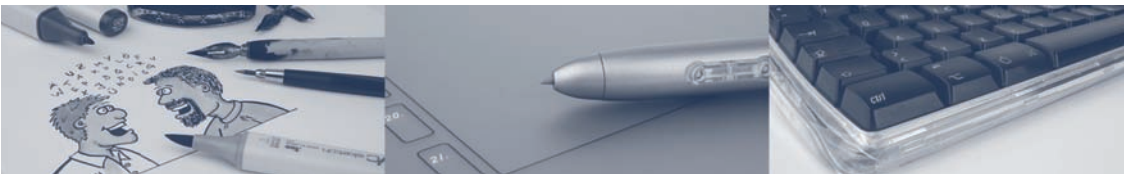


www.triple-events.de

Ihr Partner in Sachen Sportevents

Triple Events GbR
An der Rampe 2
24963 Tarp
Fon +49 (0) 4638 307490

Mit einem Dialog fängt es oft an...



T H O M A S
BAYER
MEDIENDESIGN

Konzept · Design · Realisation

...und entwickelt sich zur guten Gestaltung.

Visuelle Kommunikation
Werbeagentur
Cartoon- und Fotostudio

Hermann-Löns-Str. 75
24963 Tarp

Tel./Fax 04638 897277
mail@tb-mediendesign.de
www.tb-mediendesign.de